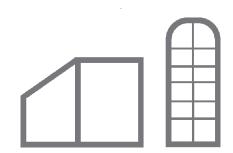




70439 Stuttgart-Stammheim · Am Wammesknopf 23 Telefon (0711) 9 80 73 01-0 / 80 88 21 · Fax (0711) 80 72 53

www.getraenke-saam.de



JOSEF BECKER KG

SEIT 1950

FENSTERBAU

HOLZ UND KUNSTSTOFF RENOVIERUNGEN UND NEUBAU HAUSTÜREN SCHIEBETÜRELEMENTE REPARATUREN

STUTTGART-STAMMHEIM. KORNWESTHEIMER STR. 14 TEL. 0711/80 16 84 FAX 0711/80 23 76



Heizung • Sanitär Regenerative Energien

Am Wammesknopf 32 70439 S-Stammheim Tel. 07 11 · 80 28 23 Fax 07 11 · 80 24 96 info@sanitaer-pfister.de www.sanitaer-pfister.de

Friedhofsgärtnerei Conrad Bauer

Senefelderstraße 31 70176 Stuttgart

- wohnhaft in Stammheim
- Gärtnerei in Zuffenhausen

Grabpflege – Trauerdekorationen

Pragfriedhof, Friedhöfe Stammheim und Zuffenhausen

Dauergrabpflege

ab sofort oder als Vorsorge

Lieferung von Kränzen zu allen Stuttgarter Friedhöfen

Tel. (0711) 257 257 6 Fax

Fax (0711) 257 283 5

TV TOTAL 2/2008

VORSTAND

STAMMHEIMER SOMMERMÄRCHEN
Saisonabschluß der besonderen Art

5

WEGE IN DIE ZUKUNFT Ziele und Herausforderungen

6

RÜCKSCHAU

Faustball-EM-Helferfest

7

GESCHÄFTSSTELLE

NEUES UND BEKANNTES Für unsere Mitglieder

8

TURNEN

FEINTUNING

Mütter und Kinder prägen das Abteilungsgeschehen

9

TANZSPORT

ABSEITS

Tanzend durch die Felsengärten

12

TENNIS

ZWISCHENBILANZ

Aufschlag außerhalb des Tennisplatzes

13





TISCHTENNIS

AUF WACHSTUMSKURS

Der Jugendbereich wächst und wächst

20

K

KALENDER

ALLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Was, Wer, Wann, Wo

ÜBUNGSZEITEN

Wann und wo man teilnehmen kann 24

23

INHALT



in Folge

HANDBALL

ABSCHIED

Zweiter Abstieg der Frauen 1

27



JUGENDABTEILUNG

SKIFREIZEIT
Eine Woche Spaß pur

33



OUTDOOR SPORT

FLAGGENZEICHEN

Die Läufer trugen die Flagge in aller Herren Länder

34



FAUSTBALL

SPORTLICHE ERFOLGE IN STAMMHEIM Eine außergewöhnliche Saison

41

ZU GUTER LETZT

- STAMMHEIM MOBIL

- REDAKTION IN EIGENER SACHE

45

Ansprechpartner, Impressum

46

BECHTEL _ Druckvorstufe | Offsetdruck | Weiterverarbeitung für Ihre Wünsche! Wir machen Seit April 2008 bei uns erhältlich! www.turn-wm-buc 0 71 63-53 666-19

Biolädle

Inh. Anna Reutter Korntalerstraße 40 70439 Stuttgart – Stammheim

Tel.: 0711/801653 Fax.: 0711/806233 Mo. - Do.

9.30 – 13.00 und 15.00 – 18.30 Uhr Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen Freitag

8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr

Samstag

9.00 - 12.00 Uhr

Je nach Jahreszeit, Obst und Gemüse aus eigenem biologischen Anbau.



STAMMHEIMER SOMMERMÄRCHEN

Ein Saisonabschluss der besonderen Art

ENDE SEPTEMBER FEIERN ÜBER 450 VOLUNTEERS DEN TOLLEN VERLAUF DER FAUSTBALL-EUROPAMEISTRSCHAFT. SPORTBÜRGERMEISTERIN DR. EISENMANN SAGT UNTERSTÜTZUNG FÜR UMBAU DES HARTPLATZES IN SPORTFLÄCHE ZU

in Jahr neigt sich dem Ende zu, welches ohne Zweifel in der Geschichte unseres TV Stammheim einen ganz besonderen Platz einnehmen wird. Geprägt und überstrahlt wurde dieses besondere Jahr von der Faustball-Europameisterschaft, die für die meisten von uns auch rückblikkend jetzt noch ein Hochgefühl auslöst. "Die größte Faustball-Party aller Zeiten" wurde zum Sommermärchen nicht nur für die Gäste, sondern für alle TVler und alle Volunteers aus Stammheim



und überallher, die dieses Event geprägt haben.

Ein Stück weit war dieser Spirit am 27.9., dem Tag des Helferfestes, auf den Stammheimer Sportplatz zurückgekehrt. Über 450 Volunteers, viele in den fast schon berühmten gelben T-Shirts, folgten der Einladung des EM-Organisationskommitees, um an diesem Tag eine erfolgeiche EM und –verdientermaßen- sich selbst zu feiern. Standesgemäß wurde tagsüber Faustball gespielt, gegessen, getrunken, abends mit DJ-Musik getanzt bis in die Puppen. Mit hunderten von nonstop gezeigten Bildern und einem Film konnte jeder nochmals die EM-Tage für sich revue passieren lassen, dazu im frisch erschienenen TV TOTAL EM-EXTRA blättern.

Das erste Exemplar dieser Sonderausgabe, dazu die EM-Bild- und Film-DVD, hatte am späten Nachmittag Frau Dr. Eisenmann, Stuttgarts Bürgermeisterin für Kultur und Sport, erhalten. In ihrer Rede war spürbar, dass es ihr eine echte Herzensangelegenheit war, sich im Namen der Stadt Stuttgart persönlich nochmals bei allen Helfern für die gelungene EM zu bedanken. Auch deutete sie an, dass die EM-Nachwirkungen für den TV durchaus positive sein sollen und sicherte dem Verein ihre Unterstützung beim Umbau des Hartplatzes in einen Rasenplatz zu. Die Umsetzung dieses Projekts, der Umbau einer gelinde gesagt unschönen Stammheimer Brachfläche, in einen sinnvoll nutzbaren, renaturierten Sportplatz, wäre ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung des Vereins und eine schöne, dauerhafte Nachwirkung der EM.

Eine andere, aber nicht minder

wichtige EM-Nachwirkung zeigt sich immer wieder mal im Alltag,



wenn Volunteers zusammen sitzen und über die gemeinsamen Europameisterschaftserlebnisse schwärmen, oder wenn Menschen sich unterwegs treffen, die sich vor der EM nicht gekannt haben und einander plötzlich freundlich ansehen und grüßen: Man hat das Gefühl, die TVler und Stammheimer sind ein klein wenig näher zusammengerückt. Wünschen wir uns, dass dieser Spirit lange Zeit erhalten bleibt, dann war diese Europameisterschaft noch viel mehr als nur "die größte Faustballparty aller Zei-

Doch auch "außerhalb" der EM entwickelt sich das Vereinsleben weiter.

- ▶ Der TV hat per Stand 31.10.08 nun 1.486 Mitglieder, über 40% sind Kinder und Jugendliche
- ▶ Immer mehr dieser Kinder und Jugendlichen spielen Tischtennis, was von einer starken Nachwuchsarbeit zeugt; in der laufenden Saison starten 8 Jugend- und Schülermannschaften. Weiter so!
- ▶ Vier junge Mitglieder des TV Stammheim spielen Handball in der B-Jugend der HSV Stuttgart Nord und gewannen in der letzten Saison die Bezirksmeisterschaft. Auf Einladung der Handball-Bundesligamannschaft des "Namensvetters" HSV Hamburg bestreiten sie nun im Dezember das Vorspiel zu einer Bundesligabegegnung gegen die dortige B-Jugend in der Hamburger Colourline-Arena. Ein tolles Event, herzlichen Glückwunsch!
- ▶ TV TOTAL hat ein neues Layout, das sich, so meinen wir, mit dem von kommerziellen Printmedien durchaus messen kann. Entwickelt hat es unser Layouter Dieter Brinker.
- Der TV ist Mitglied bei **Stammheim Aktiv** und möchte dadurch diese neu gegründete Interessengemeinschaft der Stammheimer Institutionen (Vereine, Geschäftsleute, Kirchen, Verbände...) unterstützen.

Denn wir haben es diesen Sommer erleben dürfen: Wenn man zusammenhilft, kann man viel erreichen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2009.

Ihr

Martin Reißner und Rüdiger Stockert

WEGE IN DIE ZUKUNFT

Ziele und Herausforderungen

DER TV STAMMHEIM HAT IN DEN LETZTEN JAHREN SPORTLICH, KULTURELL UND MATERIELL VIEL ER-REICHT. DOCH STILLSTAND BEDEUTET RÜCKSCHRITT. DESHALB PLANT DER TV UNTER DEM ARBEITS-TITEL QUO VADIS SEINE ZUKUNFT UND SETZT SICH NEUE ZIELE.

hne Frage, auf das, was der TV in den letz ten Jahren geschafft und geschaffen hat, dürfen wir alle stolz sein: TV 2000 mit dem Bau der TV-Halle und Vereinsgaststätte, ein vielfältiges Angebot von Breiten- und Spitzensport dank engagierter und hochqualifizierter Übungsleiter, Mitwirkung bei der Inszenierung der Peymann-Beschimpfung im Stuttgarter Staatstheater, Ausrichtung einer Europameisterschaft, breite Medienpräsenz, positives Image und einiges mehr.

Trotzdem hält die Zukunft neue Herausforderungen für den Verein bereit, denen wir aktiv begegnen wollen. Die geplante Änderung der Sportförderrichtlinien sowie die Einführung von Ganztagesschulen beispielsweise sind Maßnahmen, die das Umfeld für Sportvereine ändern werden. Wir wollen unser Sportangebot weiter attraktiv ausbauen und neue Übungsleiter gewinnen und qualifizieren. Ganz konkret wollen wir unter Einbeziehung des

bisherigen Hartplatzes unsere Sportflächen erweitern: Dabei soll nicht nur ein Faustball Centercourt entstehen sondern verschiedenartige neue Sportmöglichkeiten in einer künftigen "Stammheimer Bewegungswelt". Weitere dauerhafte Herausforderungen sind u.a. Jugendarbeit, Förderung abteilungsübergreifender Aktivitäten, Öffentlichkeitsarbeit und die Unterstützung von Abteilungen mit schwierigem Umfeld.

Das sind Aufgaben, die nicht von den Gremien des Vereins alleine bewältigt werden können. Hierzu braucht es Ideen und die Unterstützung von allen. Haben Sie Lust, mitzuarbeiten? Dann sprechen Sie Ihren Abteilungsleiter an. Wir freuen uns!

Vorstand und Hauptausschuss des 70 Stammheim

FEST FÜR DIE HELFER DER FAUSTBALL-EM 2008

as von den 600 Helfern vor, während und nach der EM geleistet wurde, war nicht nur für alle Organisatoren und Gäste ein tolles Erlebnis, sondern wurde auch von offizieller Seite (Vorstand, OB Schuster, IFA-Präsident Dohnalek, sonstigen Funktionären und Mannschaften) in Dankesschreiben ganz besonders gewürdigt. Daher ließ es sich die Sportbürgermeisterin, Frau Dr. Eisenmann, auch nicht nehmen, beim Helferfest am 27.9. allen nochmals persönlich ihren Dank auszusprechen. Als Anerkennung für die Leistung versprach sie, dass die Stadt die Bemühungen des TV bei der Umwandlung des Hartplatzes wohlwollend unterstützen werde.

Selbst von allerhöchster Stelle war Wohlwollen zu spüren, denn der

neuen TV TOTAL-Sonderheftes, Photo-CD und EM-DVD, Bewirtung in beiden Hallen, Disco mit DJ, Präsentation von Bildern, Fakten und Kommentaren rund um die EM ... - die Organisatoren hatten wirklich keine Mühe gescheut, die vielen Helfer als Dankeschön für ihre Leistung mit einem geselligen, sportlichen und kulinarischen Programm zu verwöhnen.

Und die 450 Anwesenden in ihren gelben "Schaffer"-Shirts ha-



Himmel schickte Sonne pur, was nach den kalten Tagen zuvor umso mehr genossen wurde und wesentlich zu einem vergnügten, fröhlichen Tag auf dem Sportplatz und in den Sporthallen beitrug:

Bändelesturnier für alle, groß und klein, jung und alt, dazu Essen und Trinken frei, soviel man wollte, von 11 Uhr bis spät in die Nacht, Siegerehrung mit Medaillen, Dankesworte vom Vorstand, Premiere des ben es hoffentlich genossen und nochmals ein wenig vom Flair des Stammheimer Sommermärchens gespürt.

Gabi Oberkersch

NEUES UND BEKANNTES

Für unsere Mitglieder

DIE GESCHÄFTSSTELLE HAT FÜR SIE - AUSSER IN DEN SCHULFERIEN - AM MONTAG JEWEILS VON 17 BIS 19 UHR GEÖFFNET. INFOS ZUM TV STAMMHEIM FINDEN SIE AUCH IM INTERNET AUF UNSERER HOMEPAGE UND NACHRICHTEN KÖNNEN SIE UNS AUCH PER EMAIL ZUKOMMEN LASSEN.

Jahreshauptversammlung 2009

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 29. Januar 2009 statt.

Neue Beitragsordnung

In der neuen Beitragsordnung gibt es Beitragsschlüssel, die "auf Antrag" zur Anwendung kommen oder neu aufgenommen wurden (z.B. "Alleinerziehend mit Kindern"). Da wir Ihre persönlichen Verhältnisse nicht kennen, bitten wir Sie, Ihre Beitragsrechnung zu überprüfen und Veränderungen



Geschäftsführer **Gerd Borchardt**

Usedomstr. 64. 70439 Stuttgart

Telefon 86 04 52 89

umgehend der Geschäftsstelle zu melden. Eine rückwirkende Erstattung ist leider nicht möglich.

Familiencard

Haben Sie sich schon den Vereinsbeitrag über die FamilienCard zurückerstatten lassen? Wenn nicht, wenden Sie sich mit Ihrer Karte an das Bürgerbüro in Stammheim. Bitte beachten Sie, dass lt. Auskunft des Sozialamts je nach Höhe des Beitrags bis zu 90,- Euro von der Karte abgebucht werden kön-

Veränderungen

Bitte melden Sie persönliche Veränderungen (Umzug, Telefon, eMail, Bankverbindung etc.) auch an die Geschäftsstelle des TV. Vielen Dank!

Unser Vereinsheim in neuen Händen

Nach 5 Jahren hat sich unser "Schorsch" eine neue berufliche Herausforderung gesucht und bewirtet die TV-Gaststätte in Möglingen. Wir wünschen ihm und seinem Team recht viel Erfolg.

Als neuen Pächter konnten wir Hans-Peter (Hansi) Hoff gewinnen, der bereits eine Gaststätte in Zuffenhausen betreibt. Wir wünschen ihm mit seinem Team um Harro Bofinger (Koch) eine gute Zeit und viele nette Stunden beim TV. Infos rund um die Gaststätte

GESCHÄFTSSTELLE

Solitudeallee 162, 70439 Stuttgart Telefon 80 45 89 Fax 8 07 03 99

Konto 57 927 006 BLZ 600 903 00 Volksbank Zuffenhausen

www.tv-stammheim.de info@tv-stammheim.de

Montag 17:00 - 19:00 Uhr (nicht in den Schulferien)



finden Sie auch im Internet unter ., w w w . t v - s t a m m h e i m gaststaette.de"

Ausschlüsse

Leider mussten wir auch in diesem Jahr Mitglieder aus dem TV ausschließen, weil sie ihren Beitrag nicht bezahlt haben.

Kündigung im TV

Wir erinnern nochmals daran, dass eine Kündigung bis zum 31.12. eines Jahres schriftlich bei der Geschäftsstelle eingegangen sein muss.

FEINTUNING

Mütter und Kinder prägen das Abteilungsgeschehen

ZWEI JUNGE, SPORTLICHE MUTTIS MIT SPASS AM SPIELERISCHEN UMGANG MIT KINDERN ERGÄNZEN MIT IHREM KURS FÜR KINDER VON 4 BIS 5 JAHREN DAS BISHERIGE ANGEBOT. DER ÜBERGANG VOM MUTTER-KIND-TURNEN ZUM VORSCHULTURNEN WIRD DADURCH FEINER ABGESTUFT. INTERESSIER-TE SIND AM DIENSTAG NACHMITTAG IN DER ALTEN HALLE HERZLICH WILLKOMMEN. AM MONTAG ABEND FREUT SICH INES ÜBER DEN BESUCH ÄLTERER KIDS ZUM HIP HOP UND AM 16. NOVEMBER FAND DAS DIESJÄHRIGE KINDERFEST IN DER ALTEN HALLE STATT.

Sommer, Sonne, Kinderfest

Turnabteilung und viele andere TV-Mitglieder gehört das Kinderfest kurz vor den Sommerferien zum festen Jahresprogramm. Dieses Jahr war alles einige Nummern größer: die Faustball- EM beherrschte das Geschehen im TV und in Stamm-

lang eine Menge geboten: mehrere große Trampolins, Turn- und Tür die Kinder der Klettergeräte, Geschicklichkeitsstationen mit und ohne Ball ... und das alles umsonst! Da kann natürlich die Spielwiese beim Kinderfest nicht mithalten, auch wenn wir uns immer bemühen, ein buntes und attraktives Spielangebot zu bieten. Und manchmal schaute auch unser "Stammi" in

auf dem Sportplatz waren viele Kinder aktiv, durften sie doch als Fahnen- und Einlaufkinder die Nationalmannschaften begleiten und bei Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung dabei sein. Für die meisten sicher ein einmaliges Erlebnis. Einige Turngruppen traten auch im EM- Festzelt auf und zauberten einen kompletten Zirkus mit Pferden, Löwen und Artisten oder tolle Akrobatikvorführungen auf die Bühne.

Damit aber alle Übungsgruppen der Turnabteilung Gelegenheit bekommen, ein wenig von dem zu zeigen, was sie so das Jahr über lernen, üben und turnen, haben wir uns am 16. November zu einem Herbstfest in der alten Halle getroffen. Bei Kaffee und Kuchen konnten Eltern und Großeltern ihren Kindern zusehen, wenn es heißt: "Bühne frei für unsere kleinen und großen Turner".

Ab einem Jahr wuseln ja bereits die Pampersrocker durch die Halle, 3 bis 5jährigen gehören beim Eltern-Kind-Turnen die Geräte und die Halle, ab 5 Jahren ist Vorschulturnen angesagt, ab dem Schulalter gibt es verschiedene Gruppen für Mädchen und Jungen und alle älteren treffen sich beim Jugendturnen. Die Zuschauer durften sich also auf ein buntes



heim und geht als Riesenereignis und "beste Faustballparty aller Zeiten" in die Vereinsgeschichte ein.

Auch für die Kinder war drei Tage

dabei mit den Kindern meist nicht mithalten, aber Spaß hat es auch ihm offensichtlich gemacht. Auch

der Bewegungsmeile vorbei und

probierte die verschiedenen Sta-

tionen aus. Allerdings konnte er

TV TOTAL Dezember | 2008

Programm und einen hoffentlich vergnüglichen Nachmittag freuen.

Und dann stehen auch bald schon wieder vorweihnachtliche Turnstunden ins Haus. Die Übungsleiter planen bereits, wie sie "ihren" Kin-



dern eine Freude machen können und was sie Besonderes mit ihnen unternehmen. Laßt euch überraschen und freut euch drauf!

An dieser Stelle auch mal ein kleines Dankeschön an alle Übungsleiter und Betreuer in der Turnabteilung, die sich das ganze Jahr über viel Mühe geben, dass es ihren Teilnehmern nicht langweilig wird und die Stunden sportlich effektiv sind, aber auch Spaß machen.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir eine frohe Herbst-, Adventsund Weihnachtszeit und auch im neuen Jahr Gesundheit und viel Freude beim Sporttreiben in ihrer Turnabteilung.

Gabi Oberkersch



Turnen für Kleinkinder von 4 bis 5 Jahren mit Emanuela Burchi und Erika Jakob

T ir sind zwei junge, sportliche Muttis mit jeweils zwei Kindern im Alter von ca. 1 und 4 Jahren.

Wir haben viel Spaß mit den Kleinen, darum haben wir uns entschlossen, die Kinder zusätzlich in folgenden Bereichen zu stärken: Wahrnehmung, Selbstbewusstsein, Sozialkompetenz, Bewegungselemente (z.B. Laufen, Krabbeln, Springen, Klettern, Balancieren, Schaukeln).

Durch Turnen, Spielen, Übungen und Bewegungsaufgaben wollen



wir bei den Kindern das Interesse für die verschiedenen Bewegungsarten wecken. Dadurch möchten wir auch den Kindern eine gesunde Bewegung beibringen. Die Kinder sollen selbst ausprobieren und sich selber testen.

So erfahren sie mehr über sich

selbst, wie z.B. "wo sind meine Grenzen" oder "wenn der das kann, dann schaffe ich das auch".

Wir werden viel mit den 5 Bewegungselementen arbeiten und auch mit Reaktion-



Bewegungsgeschichten, welche die Konzentration auf die Motorik verstärken können, aber auch die Kinder mit Entspannungsmassagen und Entspannungsgeschichten begeistern. Klar, daß bei uns die Musik nicht fehlen wird und auch viel Spaß mit vielen neuen Bewegungsspielen.



Der Kurs heißt Kleinkindturnen 4-5 Jahre, findet jeden Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr in der T.u.V.-Halle (Alte Turnhalle) statt.

Ihr seid neugierig geworden? Dann kommt uns besuchen und ihr werdet wieder kommen. Bis bald...

Emanuela Burchi und Erika Jakob

WANTED!

Girls and Boys ab 14 Jahren, die Lust haben mit uns den neuesten Hip Hop / Funky Dance zu üben!

Unser letztes Programm bestand aus Tänzen des Films "Step up".

Auf eine volle Halle freuen sich **Ines und ihre Crew**

Montags 18.00 bis 19.30 Uhr T.u.V.-Halle





Kein Beschlagen vor den Augen mit Sehhilfen, die für Sport und Freizeit taugen!

4 Wochen Austausch-Contactlinsen

6er Box nur

Pflegemittel dazu ab

• 6,95 (360 ml)

• 29.--

Öffnungszeiten Mo. - Fr. 8.30 – 13.00 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr 8.00 - 13.00 Uhr Brillen und Contactlinsen

70439 Stuttgart (Stammheim) Freihofstraße 49 Tel. 0711 / 80 15 60 Fax. 0711 / 80 72 48 Jetzt auch in Möglinger

Mit dieser Annonce

erhalten Sie einen

kostenlosen Sehtest

Dezember | 2008 TV TOTAL TV TOTAL Dezember | 2008

ABSEITS

Tanzend durch die Felsengärten

AUSSER BEI DEN NACH WIE VOR BELIEBTEN TANZPARTIES TRAF MAN SICH IM MAI BEI DER WANDERUNG DURCH DIE HESSIGHEIMER FELSENGÄRTEN SOWIE AM BUFFET IN GARGELLEN. AN DIESEM WOCHENENDE IN GARGELLEN WAREN MEHRERE WIRKLICH SCHÖNE OLDTIMER ZU BESTAUNEN.

us dem tänzerischen Bereich gibt es zu bemerken, dass die Tanzpartys wieder ganz gut angenommen werden. Einige Gäste sind inzwischen schon Stammgäste. Wir hoffen deshalb auf eine weiterhin steigende Teilnehmerzahl. Allen vor-

Bei unseren Aktivitäten in der Freizeit ist die Maiwanderung und das Wanderwochenende in Gargellen zu erwähnen.

Die Maiwanderung fand wie immer am ersten Samstag im Wonnemonat Mai statt, der an diesem bender Erinnerung ist sicher die Besichtigung eines Wehrturms und der Besuch im sehr schönen Rathaus der Stadt.

Das Wanderwochenende in Gargellen vom 4. bis 6. Juli fand auch in diesem Jahr in bewährter Form statt. Anreise am Freitagnachmittag mit abendlichem Buffet, das wie immer ein Augenschmaus und sehr üppig war.

Die Wanderung am Samstag führte uns in das Silbertal. Der Weg von Innertal Richtung Hasahüsli ist ein ziemlich bequem zu gehender Wanderweg, der neben der normalerweise wenig befahrenen Strasse und einem Bach verläuft. An diesem Tag war aber in diesem Tal der Wendepunkt der Silvretta-Oldtimerrallye. So hatten wir auch die Möglichkeit, mehrere wirklich schöne Oldtimer zu bestaunen.

Nach Rückkehr und Happy Hour, die unsere "Daheimgebliebenen" vorbereitet hatten, wurde zum Abendessen eine der örtlichen Gaststätten in Gargellen aufgesucht (mal so gesagt: der Hit war`s net).

Schade, dass dann am Sonntag schon wieder die Abreise angesagt war. Wir hatten aber auf jeden Fall ein schönes Wochenende bei sommerlichem Wetter.

Günter Schendel



an natürlich die TV'ler. Bitte beachtet dazu auch unsere Einladungen, die wir im Hallengang aushängen.

Des weiteren möchten wir an dieser Stelle auch dem Jörg unseren Respekt bekunden, der zwischenzeitlich unsere Übungsleiterin Inge tatkräftig unterstützt und somit auch zum Gelingen der Übungsabende beiträgt. Das musste auch mal bemerkt werden!

Tag seinem Namen sehr gerecht wurde. Bei strahlender Sonne führte uns die Wanderung von Hessigheim über die Felsengärten nach Besigheim. An den Felsengärten hat man einen sehr schönen Blick - weit über das Neckartal

In Besigheim hatten wir dann eine sehr fachkundige und engagierte Führung durch Frau Joos vom Fremdenverkehrsverein. In blei-

ZWISCHENBILANZ

Aufschlag außerhalb des Tennisplatzes

DIE ZWISCHENBILANZ DER NEUEN ABTEILUNGSLEITUNG NACH EINEM JAHR FÄLLT POSITIV AUS. DIE ABSEITS DES TENNISPLATZES DURCHGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN WIE RADAUSFLÜGE UND WEINWANDERUNGEN FANDEN GUTEN ANKLANG. MIT DER TEILNAHME AM VOLLEYBALLTURNIER UND BADMINTON WURDEN ERSTE SCHRITTE UNTERNOMMEN, SICH INS VEREINSLEBEN ZU INTEGRIEREN. VIEL AUGENMERK WIRD AUF DIE JUGENDARBEIT GERICHTET. KOSTENLOSES TRAINING FÜR JUGENDLICHE VON ALTEN HAUDEGEN IST NUR EIN ASPEKT.

n der Politik ist es üblich nach Neuwahlen eine Zwischenbilanz der ersten 100 Tage zu

ziehen. Bei uns im Tennis möchte ich das nach knapp einem Jahr auch tun. Was ist von den Vorstellungen der neu gewählten Abteilungsleitung umgesetzt worden und was konnte trotz aller Bemühungen nicht realisiert werden?

An erster Stelle glaube ich sagen zu können, dass wir die Tennisabteilung vereinsoffen gestaltet haben. Dafür spricht, dass wir viele bekannte Gesichter aus anderen Abteilungen bei uns gesehen haben. Sei es beim Turnier, sei es zu anderen Gelegenheiten. Auch die Saisonkarte ist gut angekommen. Darüber hinaus haben die von uns durchgeführten anderen Veranstaltungen wie Radausflüge oder Weinwanderungen großen Anklang gefunden.

Auch wir haben bei anderen Abteilungen des TV unsere Visitenkarte hinterlassen, wie beim Volleyballturnier oder beim Badminton. All das sind erste Schritte, uns wieder in das Vereinsleben des TV zu integrieren.

Was uns selbst betrifft haben wir viel Augenmerk auf die Jugendarbeit gerichtet. Kostenloses Trai-

> ning für Jugendliche von alten Haudegen an jedem Mittwoch (auch in den Ferien) ist nur ein Aspekt unserer Schwerpunktarbeit.

> Wir hoffen auf diese Art wieder ein aktiver Teil des TV Stammheim zu werden, der für alle TV-Mitglieder ein loh-

nenswertes Ziel ist.

Tennis spielen ist wieder in.

Arbeitsdienst

n diesem Jahr fand im März und April ein ausgiebiger Ar beitsdienst statt.

Es wurde eine uralte Hütte (ehemaliger Eingang der Traglufthalle) abgerissen, da sie undicht geworden und die Wände eingerissen waren. An deren Stelle wurde eine neue Hütte aufgestellt. Selbst regnerisches und kaltes Wetter hielt die Akteure nicht davon ab, die Hütte termingerecht zum Saisonauftakt fertig zu stellen. In der Hütte werden Trainingsgeräte aufbewahrt.

Neben den üblichen Arbeiten vor Saisonbeginn wie Plätze richten, walzen, Sichtschutz aufhängen, Bänke reinigen und aufstellen, Netze aufhängen usw. wurde auch die gesamte Hecke bearbeitet. Wie leicht zu sehen ist, kann man von der Strasse aus das Vereinsheim wieder sehen. Dies ist nur möglich, weil die Hecke um fast 1 m gekürzt wurde. Zwei Container Grünzeug musste anschließend abgeführt werden.



An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben.

Auch gibt es jetzt einen Kummerkasten, in den jedes Mitglied Mitteilungen einwerfen kann, sei es

über festgestellte Missstände, Ärgernisse, Vorschläge usw. Aber bitte keine anonymen Briefe, denn der Vorstand möchte mit dem Betroffenen die Angelegenheit besprechen und bei Bedarf Abhilfe schaffen.

J. Paczkowski

Saisoneröffnung

an soll es nicht für möglich halten, aber der Wettergott muss ein Tennisspieler sein. Die ganze Woche vor der Saisoneröffnung hat es täglich geregnet und es war relativ kalt. Doch am Sonntag, den 27. April stieg das Thermometer auf über 20° C und kein Wölkchen war am Himmel zu entdecken. Pünktlich um 9.30 Uhr stand der Turnierdirektor, K. Hautzinger, auf der Anlage und erwartete den Ansturm der Teilnehmer. Doch zunächst war es nur ein Anstürmchen. Je weiter die Uhr voranrückte, je mehr Spieler trudelten dann doch ein, so dass alle fünf Plätze belegt waren. Alle Jahrgänge waren vertreten, von den Junioren angefangen bis hin zu den Altsenioren. Zwischen den bunt zusammen gelosten Doppeln ergab sich so manch heißes Tennismatch. Und nach und nach stellte mancher fest, dass sein "Mechel" krebsrot geworden war, aber nicht





vor Anstrengung, sondern aufgrund der Sonneneinstrahlung. Sonnencreme war gefragt. Aber nicht nur Spieler waren auf der Anlage zu sehen, nein, erfreulicherweise zog es viele Zuschauer zu dem Bändelesturnier. Bei Weißwurst und Weißbier ließ es sich auf der Terrasse gut leben, zumal die Hüttenwirtin Ursula wieder an alles gedacht hatte und kaum mit der Essensausgabe nachkam.

Kurz vor zwei beendete der Sportwart das Turnier und ermittelte an Hand der gewonnenen Bänder den bzw. die Sieger. Jeder war ein Gewinner und deshalb konnte sich auch jeder Spieler von den reichlich vorhandenen Gewinnen (vom Bildband über Espressomaschine, PC-Maus, Backgammonspiel, Taschenlampen, Uhren,) etwas für ihn passendes aussuchen.

Vor der Siegerehrung verabschiedete der Vorstand der Tennisabteilung, J. Paczkowski, seinen langjährig im Amt gewesenen Vorgänger Albert Samland. Albert hat die Geschicke der Tennisabteilung 11 Jahre lang gelenkt.

J. Paczkowski überreichte im Namen der Tennisabteilung einen Bildband an Albert Samland mit den besten Wünschen für die Gesundheit.

Zwischendurch gab es auch noch eine Autogrammstunde. Die Jugend wollte ein Autogramm vom ehemaligen VfB-Spieler G. Eisele, was der mit Freuden registrierte.

Nach dem offiziellen Teil wurde noch lange auf der Terrasse diskutiert und Neuigkeiten ausgetauscht. Die letzten haben dann gegen 18 Uhr die Tennisanlage verlassen.

J. Paczkowski

Tennis'ler auf Abwegen

inige Tennis'ler wollten ihre sportliche Vielseitig ✓ keit testen und meldeten sich zum Volleyballturnier der Turnabteilung an. Wie üblich meldeten sich genügend viele Leute im Vorfeld, doch als es dann Ernst wurde, kamen gerade mal 4 Mann. Doch diese vier ließen sich durch nichts stoppen. Kurzer Hand wurden zwei Nicht-Tennis'ler verpflichtet, so dass

eine vollständige Mannschaft zum Turnier antrat. Und dann fühlte

ge. Das nächste Spiel wurde nach hartem Kampf ganz knapp gewonnen. Ja, richtig gelesen, wir haben ein Spiel gewonnen. Wahnsinn. Um es kurz zu machen, es war das einzige Spiel. Alle anderen wurden verloren und so belegten wir am Ende den ehrenvollen letzten Platz. Als Belohnung, die es tatsächlich gab, nahmen wir jeder einen Knirps in Empfang und erfreuten uns an den aufmunternden Worten der Turnierleitung, die das Turnier wie jedes Jahr hervorragend durchzog.

siehe da, der Glaube versetzt Ber-

Mit dem Versprechen, im nächsten Jahr alles besser zu machen, gingen wir zum Bier über.

J. Paczkowski



jeder, dass zuschauen doch ganz anders ist als selber spielen. Nichts gelang. Der Ball sprang überall hin, nur nicht ins gegnerische Feld: Das erste Spiel ging so haushoch verloren. Sollte es etwa so weitergehen? Nein, sagten sich J. Paczkowski, H. Schnegelsberg, W. Knust und R. Brändli zusammen mit den zwei Gastspielern. Eine Steigerung musste her. Und

Das Einhalten eines leichtfertigen Versprechens und dessen Folgen

Tas mach ich eigentlich hier. Bei 32° C im Schatten steig ich den Weg fast senkrecht hoch. Es ist schwül, dass man schon beim Aufstehen ins Schwitzen kommt. Und dann noch bergauf. Und das

70439 Stuttgart-Stammheim Telefon (0711) 319 61 96 Telefax (0711) 98 09 20 20

den diabetischen Euß eingewachsene Nägel, Hautund Nagelpilz, Hornhaut, Schwielen, Nagelprothetik, Schrunden, Hühneraugen und Warzen

Eberbach

Das Outfit

Ihrer Füße!

Hair and Cosmetic Fashion Studio

Hair and Cosmetic Fashion Studio 8.00 - 16.00 Uh

Medizinische Fußpflege

Renate Eberbach

Freihofstraße 16 - 18

Wir behandeln

Dezember | 2008 TV TOTAL



alles freiwillig, ja sogar gerne. Und mit mir noch 5 andere. Sind wir noch zu retten?

Alles fing ganz harmlos an. Beim ersten Stammtisch 2008 am Donnerstag in der Tennishütte. Nach ein paar Viertele kam das Gespräch aufs Wandern. Jeder war schon mal in den Bergen, und jeder hatte die längste Tour gemacht, und jeder war auf dem höchsten Berg. Also machen wir doch was zusammen. Ja, aber in der Nähe muß es sein. Auf dem Rotenberg waren wir alle schon lange nicht mehr. Also abgemacht, am Dienstag, 27.5 früh morgens um 9.30 Uhr treffen wir uns. Bis dahin ist noch lange Zeit.

Die Zeit verging im Flug. Morgen ist es so weit. Was, schon morgen. Es soll doch sehr schwül werden. Sollen wir überhaupt gehen? Egal, versprochen ist versprochen. Und das bisschen Hügel schaffen wir lässig.

Mitten in der Nacht aufstehen, Rucksäckle packen, Sonnencreme einpacken und ab zur Strassenbahn. Strassenbahn? Schon ewig nicht mehr gefahren. Wie geht das überhaupt? Kann man beim Schaffner die Fahrkarte kaufen? Gelächter von allen Seiten. Nein, nein, der Automat ist der Schaff-

Ja ner. spricht der denn mit mir? Ich will nach Obertürkheim. Zonen? Was sind Zonen? Kenn-Nummer einge-Was ben. zum Teufel sind Kenn-Nummern.

Was, eine Fahrkarte kostet 8,50 Euro. Ich glaub', ich spinn', ich will doch die Bahn nicht kaufen. Erneuter Versuch. Nach mehrfachen, von Flüchen begleiteter Versuche kommt ein sich das Lachen unterdrückender Mitfahrer zu Hilfe. Endlich haben wir die Fahrkarten. Doch keine Strassenbahn. Stattdessen ein Bus, randvoll. Gedränge in der Hitze. Klebrige Arme rechts, Schweisstropfen von links, Gerüche überall. Umsteigen auch noch. 20 Minuten warten auf den Anschluss. Na bravo. Strassenbahn macht Spaß.

Endlich in Obertürkheim. Aussteigen und los geht's. Am Anfang geht noch alles normal. Doch dann

kam die Wand. Na, Wand ist vielleicht zu viel gesagt, aber für mich war es eine. Fast senkrecht hoch, bei 32° C, mit Gepäck. Und alle laufen auch noch schnell. Schnell bin ich der letzte. Endlich oben, wollen die anderen schon weiter. Sie haben sich schon erholt, getrunken und gegessen, während ich noch im Berg kämpfte.

Dann Mittagspause, in Rotenberg, in einem tollen Weinlokal, bei sengender Hitze. Mittagessen und Trollino, ganze Flasche, haben ja Durscht. Ist der Trollino tatsächlich weiß oder hab ich schon zuviel davon? Gott sei Dank bestätigt die Wirtin, dass es eine neue Creation ist. Schmeckt prima.

Dann weiter. Aus dem Lokal raus und prompt wieder gegen die Wand gelaufen. Hitzewand. Die Beine nach drei Schritten wie Blei. Aber stehen gilt nicht. Ich muß weiter. Der Rest der Tour ist trotz schönstem Wetter, wie gesagt 32° C im Schatten, für mich recht nebulös. Ich höre viel Lachen, sehe Türme die ich nicht kenne, werde immer wieder vorwärtsgetrieben und meine, einer der Fittesten zu sein.





Irgendwie endet die Tour dann so gegen 17 Uhr in Stammheim. Alle sind zufrieden und sprechen von einem tollen Tag, den man unbedingt wiederholen müsse, schon bald wenn es geht. Kann ich nicht verstehen. Bin froh, dass ich die Heimat ohne größere Verletzungen durch Felsabstürze gesund wiedersehe. Ob ich das nächste Mal wieder mitkomme? Na klar, war doch ein Klacks für mich.

J. Paczkowski

Radausflug der Tennisabteilung

eiß war's. Die Sonne brannte erbarmungslos auf uns hernieder. Über 30° C im Schatten. Schwül wie kurz vor einem Sommergewitter. Und das schon vormittags um kurz vor zehn. Und trotzdem waren wir 15 Radfahrer. Ein gemischter Haufen. Bereit, die Tour in Angriff zu nehmen. Ausgeschrieben von U. Paczkowski und Wochen vorher an der Tennishütte ausgehängt, wagten wir den heißen Ritt. Angeführt von J. Paczkowski, der die Tour ausgearbeitet hatte und mit

Unterstützung von Schnegelsberg ging es dann pünktlich los. Von Stammheim über Ditzingen an der Glems entlang bis kurz vor Leonberg war der Weg noch einigermaßen im Schatten. Doch dann ging's bergauf nach Gebersheim. In der prallen Sonne. Der Schweiß lief in Strömen. In der Ortsmitte angekommen, hoffte mancher, dass die Bergtour zu Ende war. Doch jetzt fing sie erst richtig an. Ohne Bäume, durch Kornfelder, Maisfelder, an roten Klatschmohnfeldern vorbei ging's nur noch bergauf. Bis ganz hinauf zum Höhenweg. Jeder gab sein Bestes. Und endlich war's geschafft. Kurz danach gab's die verdiente Pause im Biergarten. Dass Hans und Sepp die

Bergtour
auf Grund
eines weißen Beutels
zweimal
machen
durften,
sorgte noch
lange für
Gelächter
und Sticheleien. Nach
der verdien-

ten Pause ging die Tour weiter, mit einer langen Abfahrt nach Ditzingen hinunter und dann zur Tennishütte. Hier wartete die Hüttenwirtin mit einem typisch schwäbischen Essen auf die Radler. In vergnüglicher Runde mit viel Spaß klang die Radtour am (sehr) späten Nachmittag aus. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr machen wir wieder eine Tour.

J. Paczkowski

Das Kinzigtal - Eine Radtour

chon lange geisterte im Tennis der Gedanke, neben dem jährlichen Radausflug einmal eine längere Tour an einem Tag mit dem Fahrrad durchzuführen. Gesagt, getan. Das Kinzigtal im Schwarzwald sollte es sein. Die 95 km lange Tour führte von Freudenstadt nach Offenburg. Von diesem Vorhaben hörten auch einige Walker, die auch gerne dabei sein wollten. Und so startete eine kleine, erlesene Gruppe von Radfahrern am 4. August zunächst mit dem Zug nach Freudenstadt, wo die Tour begann. Und wie sie begann, steil bergauf, so dass man ganz schön aus der Puste kam. Doch dann fing das Vergnügen bei sonnigem, warmem Wetter an, indem die Route zunächst durch den Schwarzwald bergab ins Kinzigtal





und dann immer am Fluß entlang auf ebenen Wegen führte. Bekannte Orte wie Alpirsbach, Schiltach, Wolfach, Hausach und Gengenbach zeigten sich im Sonnenschein von ihrer schönsten Seite. Ein ausgiebiges Vesper durfte bei dieser Tour natürlich nicht fehlen. Von Offenbach fuhren wir dann mit dem Zug wieder zurück nach Stammheim.

J. Paczkowski

Rentnercup 2008 beim TA TSV Merklingen

ieses Turnier für 60+-Herren verdient einen anderen Namen! Denn die teilnehmenden Mannschaften waren alles andere als tennisspielende Vorruheständler oder Rentner. Der Austragungsmodus sah vor, dass das Turnier eine Woche dauerte und an jedem Tag jeweils ein Doppel und zwei Einzel gespielt werden mussten.

Auch wir vom TATV Stammheim haben mit einer Mannschaft mit folgenden Spielern teilgenommen: Hartmut Wolf, Hans Schnegelsberg, Jürgen Paczkowski, Karl Brändli und Karl Hautzinger.

Wir spielten mit TC Leonberg, TSV Heumaden, TC Schaffhausen in einer Gruppe, jeder gegen jeden. Schon im ersten Spiel gegen Schaffhausen zeigte sich, dass wir es nicht leicht haben werden die Gruppenphase zu überstehen, denn beide Einzel gingen verloren, nur das Doppel siegte.

Am zweiten Spieltag konnte nur mit einem Sieg über Heumaden das frühzeitige Ausscheiden verhindert werden. Das Doppel musste in der Halle gespielt werden, da das Wetter nicht mitspielte. Mit einer starken Leistung gewann Stammheim mit 6:4 und 6:4. Bei trübem Wetter und Nieselregen wurden die zwei Einzel im Freien ausgespielt, die ebenfalls gewonnen wurden. Somit waren wir wieder im Rennen. Nur um die Leistungsstärke von Heumaden anzudeuten, die Herren 60 von Heumaden sind souverän in die Verbandsklasse aufgestiegen!

Am dritten Spieltag musste wir gegen TC Leonberg (H65, Württembergliga) als klare Außenseiter spielen. Leonberg spielte mit so guten Leuten wie H. Hirschel, D. Frey und W. Wilde (Leonberg wurde Dritter in der Verbandsrunde). Bei Sonnenschein und Wind spielten die Stammheimer zwei exzellente Einzel. Danach stand es 1:1. Also musste das Doppel entscheiden. Dieses Stammheimer Doppel spielte an diesem Tag am oberen Limit und siegte 6:0, 6:2. Somit belegten wir hinter Leonberg den zweiten Platz in unserer Gruppe mit nur einem Matchpunkt Unterschied.

In der Zwischenrunde wartete der TC Böblingen mit ihrer Nr.1, K. Dressler, der an eins in der Oberliga H60 kein Spiel verloren hatte. Ein zu starker Gegner für uns. Beide Einzel wurden abgegeben und auch das Doppel verlor im Matchtiebrake. Das war nun schon der vierte Spieltag in Folge, und so langsam ließen die Kräfte nach.

Da Stammheim der beste Verlierer in der Zwischenrunde war, musste am Freitag nochmals gespielt werden, um den dritten Platz. Der Gegner war der TC Gärtringen, gegen den Stammheim schon einmal bei den Herren 50 in der Verbandsklasse 1998 mit 4:5 verloren hatte. Aber mit einer starken Leistung siegte das Doppel aus Stammheim und da wir 1:1 aus den Einzel gingen, war der dritte Platz erreicht. Eine Leistung, über die wir uns sehr gefreut haben.

Die Stammheimer, die zum ersten Mal an diesem Turnier teilnahmen, haben einen starken Eindruck an den 5 Spieltagen hinterlassen und wurden für das nächste Jahr wieder eingeladen.

K. Hautzinger

Hüttenkehraus mit Doppelturnier

um Saisonabschluß findet jedes Jahr in der letzten Septemberwoche der Hüttenkehraus in der Tennishütte statt. In diesem Jahr gab es eine Neuerung. Der Sportwart hat vor-

geschlagen, vor dem Kehraus am Nachmittag ein Doppelturnier durchzuführen. Dieser Vorschlag wurde gerne aufgenommen und eine Teilnehmerliste wie üblich an der Tennishütte ausgehängt. Leider sagte der Wetterbericht für den Donnertag Regen voraus. Aber wie so oft kommt es anders als man denkt. Am Donnerstag war das schönste Herbstwetter zu beobachten. Sonnenschein und angenehme Temperaturen gaben den leider nicht übermäßig vielen Spielern einen angenehmen Rah-



men für die zusammengestellten Doppelpaarungen. Nach dem Ende des Turniers so gegen 17.30 Uhr kamen dann schon die ersten Kehrausbesucher in die Hütte, die sich sehr schnell füllte. Dreißig Anwesende zeigten deutlich, dass dieses Ereignis ein fester und gern besuchter Bestandteil des Tennislebens ist. Nicht zuletzt kam man auch wegen der von der Hüttenwirtin Ursula angebotenen Leckereien, die dieses Jahr darin bestanden, dass es neben Lauchkuchen auch Zwiebelkuchen, Flammkuchen, Pflaumenkuchen und eine Birnen / Gorgonzola- Quiche gab. Man konnte sich gar nicht für nur eine Köstlichkeit entscheiden und so probierte man halt von allem so lange etwas, bis man zu platzen drohte. Alle waren nicht nur zufrieden, sondern zollten der Hüttenwirtin in den höchsten Tönen Lob für die gute Küche.

J. Paczkowski



AUF WACHSTUMSKURS

Jugendbereich wächst und wächst

WIEDER EINMAL WAR MAN IM JUGENDBEREICH ERFOLGREICH, SO DASS IN DER NEUEN SAISON IN ALLEN KLASSEN MANNSCHAFTEN AUFGESTELLT WERDEN KÖNNEN; DER ZULAUF ZU DIESEN MANN-SCHAFTEN HÄLT UNVERMINDERT AN. DURCH DAS "HERAUSWACHSEN" EINIGER, WICHTIGER SPIELER WIRD ES ABER IN DER NEUEN SAISON SCHWIERIGER DEN STAND ZU HALTEN. INSBESONDERE DIE NOCH JUNGE MÄDCHENMANNSCHAFT KÖNNTE SICH MIT UNTERSTÜTZUNG ERFAHRENER SPIELER NOCH BESSER ENTWICKELN.

Schon wieder ist ein halbes Jahr vergangen und in der Tischtennisabteilung ist einiges geschehen.

Zunächst zum Sportlichen

Für unsere Herrenmannschaften ist die Saison 2007/08 nicht unbedingt erfolgreich verlaufen, aber keine Mannschaft musste absteigen. Die 1. Mannschaft belegte zum Schluss einen sicheren Platz im oberen Mittelfeld und die 2. sicherte sich erst im vorletzten Saisonspiel den Klassenerhalt. Die 3. Mannschaft ist sowieso unabsteigbar, da es keine tiefere Klasse derzeit gibt.

In der neuen Saison zeichnet sich im Moment ein ganz anderes Bild ab. Während die 2. und 3. Mannschaft im Aufstiegsbereich spielen, hat unsere neu formierte 1. Mannschaft einige Anlaufprobleme und muss aufpassen, dass sie sich nicht im Abstiegsstrudel festsetzt.

Dafür waren wir wieder einmal im **Jugendbereich** erfolgreich, so dass wir in der neuen Saison in allen Klassen Mannschaften aufstellen können; der Zulauf zu diesen Mannschaften hält unvermindert an. Durch das "Herauswachsen" einiger, wichtiger Spieler wird es aber in der neuen Saison schwieriger den Stand zu halten, wobei sich bereits heute schon

abzeichnet, dass es neue, hungrige Talente gibt, die langfristig diese Lücke schließen können. Diesen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit.

Genauso wichtig ist uns die Mädchenmannschaft, da sie in der vergangenen Saison einen sehr guten 2. Platz in der Meisterschaft im Pokal erreicht hat und diesen Erfolg in der neuen Saison auch verteidigen, vielleicht auch ausbauen kann. Mit Nicole Schwarz, Sophia Rieder, Anna Xu und Victoria Pohl stellen wir eine Erfolg versprechende Mannschaft.

Allerdings sollten ein paar "Herren" einmal in sich gehen und auch mit den Mädchen trainieren. Gerade bei der Schwerpunktrangliste konnte man sehen, dass unsere Girls im Bezirk Stuttgart gut sind, aber beim direkten Vergleich mit Mannschaften aus Donzdorf oder Beilstein zeigten sich gewaltige Unterschiede, so dass wir chancenlos waren. Um weiter zu kommen, müssen daher unsere Mädchen tatkräftig unterstützt werden.

Am letzten Wochenende der Sommerferien fand unser Einladungs-



turnier statt. Unter neuer Leitung von Martin Lambrecht kamen Mannschaften aus Crailsheim und sogar aus Schönbrunn im Vogtland (Sachsen) nach Stammheim. Die vielen und langen Spiele dienten Allen einer sehr guten Vorbereitung auf die neue Saison. Sieger wurde unser Nachbar aus Zuffenhausen, vor Münster, Bernhausen und Schönbrunn. Unsere Mannschaft belegte den 5. Platz und schlug im Platzierungsspiel den letztjährigen Sieger aus Neuwirtshaus. Auf den weiteren Plätze folgten Crailsheim und Eichenkreuz Stuttgart. Beim gemeinsamen Abendessen teilten alle

Mannschaften mit, dass sie im kommenden Jahr gerne wieder kommen wollen.

Alles in allem boomt der Tischtennissport bei uns in der Abteilung weiter, so dass wir uns um die Zukunft weniger Sorgen machen müssen. Zudem widmen sich einige Abteilungsmitglieder auch anderen Sportarten, wie Skilaufen und Radfahren. Daneben möchte ich erwähnen, dass beim Stuttgarter-Zeitungslauf aus unserer Abteilung drei Mitglieder erfolgreich teilgenommen haben. Zum ersten Mal dabei war Thorsten Beck, bereits zum zweiten

Mal Erwin Meinert und ich selbst zum vierten Mal. Trotz beinahe tropischen Temperaturen kamen alle gesund durch und bewiesen somit, dass "Tischtennisler" auch Kondition und Ausdauer haben.

Der gesellschaftliche Teil des Sommerhalbjahres nahm wie gewohnt einen großen Raum ein.

Zunächst kamen unsere schweizer Freunde aus Stettlen, mit denen wir uns am letzten Aprilwochenende trafen. Der Terminplan war wie immer dicht gedrängt. Trotz der Bauarbeiten in Stammheim kamen unsere Gäste

dieses Jahr für schweizer Verhältnisse sehr pünktlich. Nach dem freudigen Hallo am Freitagabend in unserer Vereinsgaststätte, stand der Samstagvormittag allen zur freien Verfügung. Dies wurde entweder zum Ausruhen oder für einen Stadtrundgang in Stuttgart genutzt. Nachmittags fand dann unser internes Turnier statt, dass wir auf Grund unserer starken Jugend souverän gewannen. Der Abschluss des Tages bildete die Pokalübergabe und ein damals noch bei Schorsch etwas holpriges Essen (Anmerkung: die Teilnehmer an dieser Veranstaltung wissen, was mit holprig gemeint ist).





FREIHOF APOTHEKE

Pia Klitzsch

Freihofstraße 32 70439 Stuttgart-Stammheim Telefon (07 11) 80 12 32 Telefax (07 11) 80 73 55

TV TOTAL Dezember | 2008

Dezember | 2008 TV TOTAL



Am Sonntagmorgen trafen wir uns dann im Mercedes-Museum alle wieder. Bei einer sehr guten Führung wurden wir über die Geschichte des Automobils und der dazugehörenden Epochen hervorragend informiert. Dieser Besuch war sein Geld absolut wert, allein schon wegen der Architektur des Museums. Den Abschluss des Besuches bildete ein Essen beim "Grünen Daumen" in Rot; allerdings wird immer noch gemunkelt, dass nicht alle etwas zum Essen bekommen haben. Trotz dieser kleineren "kulinarischen Pannen" war es für alle ein schönes Wochenende und wir freuen uns schon jetzt auf 2009, wenn wir dann in der Schweiz den Pokal verteidigen werden.

fand wie letztes Jahr im Garten von Bärbel und Hermann Gleich statt und bot allen die Gelegenheit die vergangene Saison Revue passieren zu lassen.

Unser "Fest unter den Kastanien" fand nicht unter idealen Bedingungen statt, da zum einen das Wetter sehr durchwachsen war und zum anderen warfen die Faustball-Europameisterschaft ihren Schatten voraus. Alles in Allem konnten wir aber zufrieden sein und das Fest eine Woche später (Faustball-EM) entschädigte für einiges.

Nun noch ein kurzer Ausblick auf das Winterhalbjahr. Als nächstes

Unsere Saisonabschlussfeier finden unsere offenen Vereinsmeisterschaften statt, zu denen wir Euch gern einladen würden. Da aber diese Ausgabe erst nach den Meisterschaften 2008 erscheinen wird, laden wir Euch schon heute für die Vereinsmeisterschaften Anfang November 2009 ein. Ich erinnere Euch aber nochmals in der nächsten TV TOTAL- Ausgabe im Frühjahr daran. Anschließend findet am 2. Advent unsere Weihnachtsfeier statt und Ende Januar im neuen Jahr fahren einige wahrscheinlich nach Österreich zum Skilaufen.

Hans-Joachim Pohl





06	Winterwanderung (15.00)	Outdoor
06.	1. BL Süd Männer – Öschelbronn (16.00)	Faustball
07.	Weihnachtsfeier (ab 15.30)	Tischtennis
07.	2. BL Süd Frauen – Ammendingen / Calw (11.00)	Faustball
1214.	Ausfahrt nach Hamburg B1-männl	Handball
1214.	Skiopening Gargellen	Outdoor
13.	Weihnachtsfeier	Tanzsport
2028.	Familienfreizeit Gargellen	Outdoor
28.1205.01.	Skiausfahrt Flums	Faustball
20.12. 05.01.	Siliusium Liumo	1 aastoun

2009

0310.	Skiwoche in Flaine	Outdoor
13.	Abteilungsversammlung	Tischtennis
17.	1. BL Süd Männer – Grafenau (16.00)	Faustball
17.	Tanzparty	Alle
21.	Abteilungsversammlung	Outdoor
2325.	Winterausflug	Tischtennis
24.	1. BL Süd Männer – Offenburg (16.00)	Faustball
25.	2. BL Süd Frauen – Gärtringen (11.00)	Faustball
29.	Jahreshauptversammlung TV	Alle
31.0101.02.	Teilnahme Wintervierkampf	Outdoor

	0608.	Skiausfahrt Gargellen Hall-Eleven + TV	Outdoor
ı	07.	1. BL Süd Männer – Vaihingen/Enz (16.00)	Faustball
ı	14.	Tanzparty	Alle
l	2128.	Faschingsfreizeit Gargellen (Kinder zw. 1015 Jahre)	Outdoor

11.	Abteilungsversammlung	Tanzsport
14.	Tanzparty	Alle
14.	Arbeitsdienst	Tennis
17.	Abteilungsversammlung	Turnen
29.	Stammheim Aktiv Tag	Alle

04.	Arbeitsdienst	Tennis
0411.	Skiwoche Frankreich	Outdoor
1319.	Ostern-Skifreizeit 16+	Outdoor
18.	Auswahlspiel Bundesliga Süd – Bundesliga Nord	Faustball
18. /19.	Internationales Eröffnungsturnier (Bezirkssportsanlage Zuff)	Faustball
2326.	Radausfahrt Waldshut	Outdoor
25.	Tanzparty	Alle
25.	Saisoneröffnung (mit Weißwurstessen)	Tennis
26.	Jedermannturnier (alle!)	Tennis

Weitere Termine finden Sie auch auf Seite 26

TV TOTAL Dezember | 2008 Dezember | 2008 TV TOTAL

03

04

Was	Wer	Wann	Wo
Turnen, Kinder			
Eltern / Kind – Turnen	3 – 5	Mo. 15.30 – 17.00	TV-Halle
Geräteturnen Jugend	12 - 18	Fr. 18.00 – 20.15	TV-Halle
Kleinkindturnen	4 - 5	Di. 15.00 – 16.30	T.u.VHalle
Pampersrocker	bis 3	Mi. 15.30 – 17.00	T.u.VHalle
Turnen Buben	6 - 12	Fr. 18.00 – 19.30	Sporthalle
Turnen Mädchen	6 - 8	Mo. 17.00 – 18.00	TV-Halle
	9 - 10	Mo. 18.00 – 19.00	TV-Halle
	10 - 14	Mo. $19.00 - 20.00$	TV-Halle
Vorschulturnen	5 - 7	Fr. 16.00 – 17.00	T.u.VHalle
	5 – 7	Fr. 17.00 – 18.00	T.u.VHalle
Jugend Sportiv			
Cheerleading	ab 14	Mo. $19.30 - 21.00$	T.u.VHalle
Нір-Нор	10 - 14	Mo. $17.00 - 18.00$	T.u.VHalle
	ab 15	Mo. 18.00 – 19.30	T.u.VHalle
Konditionstraing Cheerleading	ab 14	Fr. 17.00 – 18.00	T.u.VHalle
Klettern Kinder + Jugendliche	10 – 16	Mi. 17.15 – 18.45	Kornwestheim
Gymnastik / Tanz / allg. Spor	rt		
Aerobic. Tanz. Fitness		Do. 9.30 – 11.00	T.u.VHalle
Badminton	ab 16	Mo. $20.15 - 22.00$	TV-Halle
Basketball für Jedermann	ab 16	So. 18.00 – 20.00	TV-Halle
Body Forming (Gym.)	ab 14	Mi. 19.30 – 20.15	TV-Halle
Fitnessgymnastik 50 fit	ab 49	Do. 17.30 – 18.30	T.u.VHalle
Fitnessgymnastik 60+	ab 59	Di. 17.00 – 18.00	TV-Halle
Frauengymnastik	ab 18	Mo. 20.15 – 21.15	Sporthalle
Commentile Wellook all fiin alla	ab 18	Mi. 20.00 – 21.30	T.u.VHalle
Gymnastik/Volleyball für alle	ab 18	Fr. 20.15 – 22.00 Di. 18.45 – 20.15	TV-Halle
Jazzdance mit Gymnastik	ab 18		T.u.VHalle
Power Gym Skigymnastik	ab 16 ab 14	Do. 19.00 – 21.00 Mi. 18.45 – 19.30	T.u.VHalle TV-Halle
Step Aerobic	ab 14	Mi. 19.00 – 20.00	T.u.VHalle
Tanzen für Einsteiger	ab 18	Fr. 21.00 – 22.30	T.u.VHalle
Tanzen für Fortgeschrittene	ab 18	Fr. 19.30 – 21.00	T.u.VHalle
Tanzen für Fortgeschrittene	ab 18	Di. 20.30 – 22.00	T.u.VHalle
Tanzen für Kinder	4 – 6	Di. 16.30 – 17.15	T.u.VHalle
Tanabar Tar Tanabar	7 – 10	Di. 17.15 – 18.00	T.u.VHalle
	11 - 18	Di. 18.00 – 18.45	T.u.VHalle
Volleyballspiel für alle	ab 14	Mi. 20.15 – 22.00	TV-Halle
Gesundheit + Ausdauer			
Jogging		Mo. 19.00 – 20.00	Treff T.u.VHalle
0.0888		Mi. 19.00 – 20.00	Treff T.u.VHalle
Nordic-Walking		Di. 19.00 – 20.00	Treff T.u.VHalle
Walking + Nordic-Walking		Mo. 19.00 – 20.00	Treff T.u.VHalle
		Do. 19.00 – 20.00	Treff T.u.VHalle
Wirbelsäulengymnastik-Kurse *)		Mi. 10.30 – 11.30	T.u.VHalle
,		Mi. 19.00 – 20.00	Sportstudio
		Fr. 10.30 – 11.30	T.u.VHalle
Yoga-Kurse *)		Di. 18.30 – 20.00	Sportstudio
		Mi. 9.15 – 10.45	Sportstudio
		Do. 18.00 – 19.30	Sportstudio
Tischtennis			
Schüler + Jugend	bis 18	Di. 18.00 – 19.30	TV-Halle
Me . T	A 1 . *	Do. 17.00 – 19.00	TV-Halle
Männer + Frauen	Aktive	Di. 19.30 – 22.00	TV-Halle
		Do. 19.00 – 22.00	TV-Halle

Was	Wer	Wan	in	Wo
Handball				
1. Männermannschaft	Aktive	Di.	20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg
		Do.	20.15 - 21.45	Talwiesenhalle
2. Männermannschaft		Mi.	20.15 - 21.45	Sporthalle Freiberg
1. Frauenmannschaft		Di.	20.15 - 21.45	Talwiesenhalle
		Do.	20.15 - 21.45	Sporthalle
2. Frauenmannschaft		Mo.		Talwiesenhalle
g		Do.	20.15 – 21.45	Sporthalle
Seniorinnen	**1 40	Mi.	20.15 – 21.45	Talwiesenhalle
Jungsenioren	über 40	Do.	20.15 – 21.45	Sporthalle Freiberg
Senioren	über 40	Fr.	20.00 – 21.30	Sporthalle Freiberg
A-Jugend männlich	17 - 18	Di.	18.45 – 20.15	Sporthalle Freiberg Talwiesenhalle
D1 Incomed and and link	15 16	Do.	18.45 – 20.15	Talwiesennane Talwiesenhalle
B1-Jugend männlich	15 – 16	Di.	18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	
D2 I	15 – 16	Do. Di.	18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	Talwiesenhalle
B2-Jugend männlich	13 – 10		18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	Sporthalle Talwiesenhalle
D. Jugand waiblish	15 – 16	Mi. Mo.	18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	Talwiesennane Talwiesenhalle
B-Jugend weiblich	13 – 10	Mi.		Talwiesenhalle
C-Jugend männlich	13 – 14	Di.	18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	Talwiesenhalle
C-Jugena manimen	13 – 14	Di. Do.	18.45 - 20.15 $18.45 - 20.15$	Sporthalle Freiberg
C-Jugend weiblich	13 – 14	Do. Di.	17.15 – 18.45	Sporthalle Freiberg
C-Jugena werblich	13 – 14	Di. Do.	18.00 – 19.30	Sporthalle Freiberg
D-Jugend männlich	11 - 12	Di.	17.15 – 18.45	Talwiesenhalle
D-Jugena mammen	11 - 12	Do.	17.15 – 18.45	Talwiesenhalle
D-Jugend weiblich	11 - 12	Di.	17.15 - 18.45 $17.15 - 18.45$	Sporthalle Freiberg
D-Jugena weibhen	11 - 12	Do.	18.00 - 19.30	Sporthalle Freiberg
E1-Jugend gemischt	9 - 10	Mo.		Talwiesenhalle
E2–Jugend gemischt	9 - 10	Mi.	17.15 – 18.45	Sporthalle
Minigruppe Stammheim	4 – 6	Mi.	15.00 – 16.00	TV-Halle
Minigruppe Stammheim	6 - 8	Mi.	16.00 – 17.15	TV-Halle
Oldie-Fix	0 0	Mo.	20.15 - 21.45	Sporthalle
				1
Faustball				
Herren	ab 18	Mi.	19.45 - 21.45	Sporthalle
		Fr.	18.45 - 20.15	Sporthalle Wolfbusch
Damen	ab 18	Mo.	18.45 - 20.00	Sporthalle
		Di.	20.15 - 21.45	Sporthalle
		Fr.	18.45 - 21.45	Sporthalle
Senioren + Freizeitspieler	ab 18	Di.	20.15 - 21.45	Sporthalle
		Fr.	20.15 - 21.45	Sporthalle Sommerrain
A- und B-Jugend männlich	ab 14	Fr.	17.15 - 18.45	Sporthalle Wolfbusch
A- und B-Jugend weiblich	ab 14	Di.	18.15 - 19.45	Sporthalle
C-Jugend männlich	ab 12	Mi.	18.45 - 19.45	Sporthalle
C- und D-Jugend weiblich	ab 10	Fr	17.00 - 18.15	Sporthalle
D-Jugend männlich	ab 10	Fr	17.00 - 18.15	Sporthalle
E–Jugend + Ballspielgruppe		Fr	15.30 - 17.00	Sporthalle
Tannia (ab Arrell 0000)				
Tennis (ab April 2009)		ъ.	17.20 10.20	Tr
Damen 40		Di.	17.30 – 19.30	Tennisanlage
Herren 55		Mo.	16.30 – 19.30	Tennisanlage
Kindar - Jugand		Do.	16.30 – 19.30	Tennisanlage
Kinder + Jugend Seniorinnen/Senioren		Mi.	16.30 – 18.30	Tennisanlage
Semormien/Semoren		Di.	9.30 - 12.00	Tennisanlage

^{*)} Kursprogramm, kein ständiges Angebot. Teilnahme nur mit Voranmeldung möglich!

OF	03.	Radtouristikfahrt (RTF)	Outdoor
05	04.	Beginn Verbandsspiele	Tennis
	09.	Winterabschluss	Outdoor
	10.	Minispielfest	Handball
	1517.	Freundschaftscup beim TTC Stettlen (Schweiz)	Tischtennis
	24.	Radausfahrt	Tennis
	29.0501.06.	Ruhrcup C- bis A-Jgd. männl/weibl	Handball

	12.	Saisonabschlußfeier	Tischtennis
06	14.	Doppelturnier (siehe Aushang)	Tennis
	18.	Mitgliederversammlung	Tischtennis
	19.	Sonnwendfeier	Outdoor
	20.	Tanzparty	Alle

07	04. 15. 25. 2526.	Jugend- und Schülerausflug Seniorennachmittag Jedermannturnier	Tischtennis Alle Faustball
	2526. 2526. 26. 30.0707.08.	Baden-Württ. Open Fest unter den Kastanien Kinderfest Kinderfreizeit 10-16 J in Gargellen	Handball Tischtennis Turnen Alle

noch keine Termine

	12.09.	Einladungsturnier Herren	Tischtennis
09	10.10.	Tanzparty Kleinkunstabend	Alle
	17.10. 14.11.	Vereinsmeisterschaften Schüler / Jugend	Alle Tischtennis
bis	14.11.	Tanzparty	Alle
	15.11.	Vereinsmeisterschaften Herren	Tischtennis
12	06.12.	Weihnachtsfeier	Tischtennis
	12.12.	Weihnachtsfeier	Tanzsport

GESUCH

Wir suchen

den erfahrenen neuen Layouter für unser TV TOTAL

Sie sind kreativ, erfahren im Umgang mit EDV-Medien sowie DTP und digitaler Druckvorstufe? Sie suchen eine neue, zeitlich überschaubare Herausforderung und sind der Meinung, dass TV TOTAL auch künftig ein für unseren Verein unverzichtbares Medium ist.

Dann brauchen wir SIE!

Start: Möglichst sofort; die Einarbeitung ist gewährleistet.

Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an:

Rüdiger Stockert, Tel. 0711/80 33 83 oder unsere Geschäftsstelle.

ABSCHIED

Zweiter Abstieg der Frauen 1 in Folge

NACHDEM IM JUGEND- UND SENIORENBEREICH IN DER VERGANGENEN SAISON WIEDER HERVORRA-GENDE ERGEBNISSE ERZIELT WURDEN, KONNTEN NUR DIE 2. FRAUEN- UND 2. MÄNNERMANNSCHAFT GROSSE ERFOLGE VERBUCHEN. DIE AUSHÄNGESCHILDER, DIE 1. FRAUEN- UND 1. MÄNNER-MANNSCHAFT MUSSTEN KLEINERE BRÖTCHEN BACKEN. DIE FRAUEN 1 MUSSTEN SOGAR DEN ZWEI-TEN ABSTIEG IN FOLGE HINNEHMEN UND NACH 10 JAHREN DEN HVW IN RICHTUNG BEZIRKSLIGA VERLASSEN.

er Startschuß für die neue Handballsaison 2008/09 ist gefallen und natürlich sind alle wieder eingeladen in der neuen Saison mitreißende und spannende Spiele bei der HSV Stuttgart-Nord zu erleben. Insgesamt 23 Mannschaften, von den kleinsten bis zu den immer jung gebliebenen benötigen die Unterstützung des Publikums. Schauen Sie sich die Spiele an und machen Sie sich ein Bild von unseren HandballerInnen, ihren Trainer-Innen und BetreuerInnen.

Nachdem wir im Jugend- und Seniorenbereich in der vergangenen Saison wieder hervorragende Ergebnisse erzielten, konnten wir bei den aktiven Mannschaften leider nur bei der 2. Frauen- und 2. Männermannschaft große Erfolge verbuchen. Bei unseren Aushängeschildern, der 1. Frauen- und 1. Männermannschaft mussten wir kleinere Brötchen backen. Bei den 1. Frauen sogar mit dem zweiten

Abstieg in Folge, nach 10 Jahren den HVW wieder Richtung Bezirksliga verlassen.

Somit hatten die Verantwortlichen der HSV in den letzten Wochen und Monaten die sehr schwere Aufgabe, die beiden Aushänge-

Neuer Trainer, neue Mannschaft, neuer Geist bei den Frauen 1

gen ist und hoffe, dass sich alle

Handballfreunde bei den Heim-

und auch bei den Auswärtsspie-

len unserer aktiven Mannschaft

davon überzeugen können.

ach einer völlig verkorksten Saison 2007/08 und dem damit verbundenen erneuten Abstieg in die Bezirksliga, war die Hoffnung der Verantwortlichen der HSV, dass die Abgänge von Spielerinnen nicht so drastisch wie in den letzten Jahren waren, leider nur eine Hoffnung. Denn mit den Abgängen von Anja Stippig, Janina Sing, Michaela Maier, Ariane Braun, Simone Schendel, Sabine Kirschbaum, Nicole Unterseher und Antonia Kichle, sowie dem Karriereende von Anja v. Puttkammer und Anja Müller kam diese schon einem Totalausverkauf der 1. Frau-



schilder der HSV Stuttgart-Nord wieder auf Vordermann zu bringen um hier neue positive Perspektiven für den Verein und den Nachwuchs zu schaffen und den Blick in Zukunft wieder nach vorne zu richten. Ich denke, dass dies für die kommende Saison gelun-



Elektro-Installationen Photovoltaik Telefonanlagen Datennetze Solarstrom

Elektro Gühring GmbH 70439 Stuttgart Freihofstrasse 25

0711.80 22 18 telefon 0711.80 22 29 fax mail@ elektroguehring.de www.elektro-guehring.de



Dezember | 2008 TV TOTAL TV TOTAL Dezember | 2008

en der HSV gleich. Die noch verbleibenden fünf Feldspielerinnen konnten nicht alleine spielen.

So mußte ein neues Team aufgebaut werden. Die Verantwortlichen der HSV haben nichts unversucht gelassen hier eine neue Mannschaft auf die Füße zu stellen. Nach langen intensiven Gesprächen fand man mit Franco Leanza einen hervorragenden Trainer mit konkreten Vorstellungen und vielen Kontakten. Dieser hatte nun die Aufgabe in kürzester Zeit eine trainings- und spielfähige neue 1. Frauenmannschaft auf die Beine zu stellen. Für dieses Vorhaben bekam Franco Leanza alle nur mögliche Unterstützung, um hier in Ruhe den Neuaufbau voran zu bringen.

Zu den fünf dem Verein treu gebliebenen Spielerinnen Karin Haar, Judith Koch, Katrin Buchholz, Anna Wolpert und Nicole Honold, sowie den Torfrauen Sandra Huber, Nicole Schuster und Christina Starzengruber kamen für die neue Saison mit Katrin Louis, Meri Julievic, Jasmin Elwanger, Christina Gohl, Silke Müller, Ronja Braun, Heike Bruckner und Vanessa Leanza bis jetzt 8 Neuzugänge hinzu, wobei die eine oder andere Verstärkung noch von Nöten wäre, da der Kader etwas dünn besetzt ist, da die eine oder andere Spielerin nicht immer zur Verfügung steht.

In einer intensiven Vorbereitung galt es nun die vielen neuen und die verbleibenden Spielerinnen zu einer verschworenen Einheit zusammen zu schweißen. Herausgekommen ist eine menschliche und kameradschaftliche Einheit, die sich hervorragend gefunden hat. Das Trainertrio unter Franco

Leanza und seinen Co-Trainern Vlado Polic und Helmut Müller haben in den Testspielen eine homogene Truppe mit Ehrgeiz und spielerischem Elan geformt. Es braucht aber noch etwas Zeit und Geduld, um diese junge Truppe zu einer Einheit zu formen, denn bekanntlich ist aller Anfang schwer und für die 1. Frauen der HSV Stuttgart-Nord ist es ein kompletter Neuanfang.

Hoffen wir auf einen guten und verletzungsfreien Saisonstart und begeisternde Spiele unserer neuen Frauen 1 sowie zahlreichen Besuch unserer Handballfans bei den Spielen. Der Saisonauftakt ist geglückt, das erste Spiel wurde souverän gewonnen.

2. Frauen können aus dem Vollen schöpfen

ast schon ein Luxus problem hat Trainer Vlado Polic mit seiner 2. Frauenmannschaft, die nach dem sensa-

tionellen 3. Platz in der Kreisliga vergangene Saison natürlich an diese Leistung auch in der anstehenden Saison anknüpfen will. Nach nochmals 3 Neuzugängen hat Vlado Polic nun einen 18 Frauen starken Kader, wobei er aus Erfahrung weiss, wie schnell dieser bei Verletzungen schrumpfen kann und genau deshalb sieht er hier auch kein Problem, da die 2. Frauen ebenfalls eine eingeschworene Mannschaft ist. Auch spielerisch haben sich die 2. Frauen weiterentwickelt und wenn man die Trainingsbeteiligung und den Trainingseinsatz sieht, könnte man meinen, dass die 2. Frauen in der kommenden Saison Bäume ausreisen wollen, wogegen im sportlichen Sinne natürlich nichts sprechen würde.

Back to the roots oder Neudeutsch: Auf die Jugend.

uch bei den 1. Männer der HSV Stuttgart-Nord ver lief die vergangene Sai-



son speziell in der Rückrunde nicht wie gewünscht und der Abstieg aus der Bezirksklasse konnte, nachdem man nach der Vorrunde noch im vorderen Drittel mitmischte, am Schluss nur knapp verhindert werden. Da den Verein mit Sebastian Oßwald, Andreas Hofsäss, Thorsten Hermann und Michael Lääts vier Leistungsträ-



ger verließen, verletzungsbedingt Michael Hofsäss und Philipp Dyga wohl nicht mehr zur Verfügung stehen und auch Sebastian Dicenta wegen seines Wehrdienstes diese Saison wohl kaum zum Einsatz kommen kann, entschied sich der bisherige Trainer, Aron Grams, den männlichen Jugendbereich zu koordinieren und sich weiter auf den Aufbau der B1-männlich HVW-Mannschaft der HSV zu konzentrieren.

Auch hier standen nun die Verantwortlichen vor der schwierigen Aufgabe einen Trainer zu finden, der die 1. Männermannschaft der HSV wieder in Schwung bringt und eine eingespielte Mannschaft zur neuen Saison aufbieten kann. Man war sich einig, dass es in der Bezirksliga einem Trainer aus den eigenen Reihen gelingen könnte, hier noch etwas zu bewegen, da er die Spieler und ihre Eigenheiten schon kennt.

Neuer Trainer der 1. Männer der

HSV für die Saison 2008/09 ist Benno Garstka, der schon immer bei der HSV Trainer ist, von den kleinsten bis hin zu den Erwachsenen schon als Trainer gearbeitet hat, und somit eine unschätzbare Erfahrung einbringen kann, da fast 90% der Spieler in den 1. Männern schon mindestens einmal von ihm trainiert wurden. Viel

> Wert legt Benno Garstka auf die Kameradschaft und das Miteinander, ohne das es nicht geht, sowie auf eine intensive Zusammenarbeit mit den 2. Männern, da hier der Kader der 1. Männer auf Grund der Abgänge verstärkt wurde, um die

dünne Personaldecke auszugleichen. So werden aus den 2. Männern mit Robert Seifert, Thomas Baluktsian, Marc Rothermund, Steffen Wagner und Mirco Pizzini in der kommenden Runde in den 1. Männern spielen. Hinzu kommen nach langer Verletzung Yonas Ogbamicael, Rückkehrer Daniel Vogt und soweit es seine berufliche Situation zulässt auch Rückkehrer Sascha Knödler. Einziger Neuzugang wird Eike Mäwius sein, den es beruflich aus Niedersachsen an den Neckar verschlagen hat.

So hat man bisher den positiven Eindruck, dass es den Jungs sehr viel Spaß macht und genau über diesen Spaß am Handball will man wieder auf die Erfolgsspur zurückkehren, was aber bestimmt keine leichte Aufgabe sein wird und ebenfalls Zeit und Geduld braucht, da viele der Spieler noch sehr jung und zum Teil unerfahren sind. Trotzdem werden die 1. Männer der HSV in der kommen-

den Saison alles geben um das Publikum zu begeistern und mit einer hoffentlich konstanteren Leistung als vergangene Saison diesmal nichts mit den Abstiegsregionen zu tun zu haben. Auch hier konnte die Mannschaft schon den ersten Sieg landen, der hoffentlich nicht der einzige bleiben wird.

Schwierige Saison der Männer 2 nach dem Aufstieg in die Kreisliga A

or einer sehr schwierigen Saison steht die 2. Männer der HSV, denn nach dem Aufstieg letzte Saison in die Kreisliga A werden in der neuen Saison einige Leistungsträger in der 1. Mannschaft spielen und da einige erfahrene Spieler in der 2. Mannschaft angeschlagen sind, tut dieses der sowieso schon dünnen Personaldecke natürlich nicht gut. Aber Trainer Nick Blank ist guter Dinge mit einem sehr routinierten Kader und ein paar jungen Spielern den Verbleib in der Kreisliga A zu schaffen.

Die Jugend ist das Kapital und die Zukunft der HSV Stuttgart-Nord

er wohl wichtigste Pfeiler der HSV ist die Jugend und dorthin wird auch in Zukunft unser größter Augenmerk gerichtet sein. Von ganz unten bei den kleinsten bis zur den ältesten Jugendmannschaften werden wir mit qualifizierten Trainern arbeiten, um eine optimale Handballausbildung zu gewährleisten und so auch für die Zukunft unseren aktiven Bereich nach vorne zu bringen. Dass qualifiziertes Training und gut koordinierte Jugendarbeit sich lohnt, zeigt in der

kommenden Saison die B1-männlich der HSV, die mit Bravour den Aufstieg in die Verbandsklasse des HVW geschafft hat und somit den Zuschauern hochklassigen Jugendhandball in der neuen Saison bieten kann. Aber auch alle anderen Jugendmannschaften haben im Frühjahr bei der Qualifi-







Der Nachwuchs stellt sich vor

kation ihr Soll erfüllt oder sogar übertroffen und freuen sich schon auf die beginnende Saison. Auch macht sich der starke Zuwachs speziell im männlichen Jugendbereich der letzten Jahre bemerkbar, denn in der kommenden Saison haben wir nicht nur alle Altersklassen gemeldet, sondern sind mit der B2-männlich und der C2-männlich hier sogar doppelt besetzt. Hier suchen wir aber noch dringend einen Trainer für die C2männlich, was doch bei ein bisschen Engagement von Handballern aus den eigenen Reihen zu bewältigen sein müsste. Nachdem wir in den letzten Jahren im weiblichen Jugendbereich durch den zahlreichen Weggang von talentierten Spielerinnen sehr ausgeblutet sind, können wir trotzdem auch hier alle Altersklassen belegen und freuen uns sehr, dass bei den vier E-Jugendmannschaften in der kommenden Runde seit langen zum ersten mal wieder eine reine E-weiblich gestellt werden kann. Dieser Boom bei der E-Jugend kommt nicht von ungefähr, sondern ist auch auf die intensive Kooperation "Schule – Verein" und unseren hervorragend geführten Minibereich zurück zu führen. Genau hier, nämlich bei der Kooperation "Schule – Verein", die wir seit langem gemeinsam mit dem Talentförderverein Stuttgart betreiben, werden wir im kommenden Schuljahr mit einem neuen Konzept versuchen, noch mehr Schülerinnen und Schüler anzusprechen, um sie für den Handballsport zu gewinnen.

Im neuen Schuljahr werden wir alle 10 Grundschulen im Einzugsgebiet der HSV Stuttgart-Nord auf fünf Stützpunkten zusammenziehen, um hier die Talente zu fördern und den Handballsport anzubieten. Da diese intensive Jugendarbeit nur mit engagierten Trainern zu bewerkstelligen ist, sind

wir stetig auf der Suche nach Handballbegeisterten, die sich solch einer Arbeit annehmen, um unseren Kindern nicht nur den Handballsport näher zu bringen, sondern auch ein kameradschaftliches und soziales Umfeld zu geben in dem sie sich wohl fühlen. Also meldet Euch, unserer Unterstützung könnt ihr sicher sein.

HSV B-Jugend ist heiß auf die Saison

achdem die B1-Jugend der HSV Stuttgart-Nord die Saison 2007/08 mit dem ersten Tabellenplatz in der Bezirksliga Rems / Stuttgart abschließen konnte und Meister wurde, ging es nun darum, sich auf die bevorstehende Qualifikationsrunde zu konzentrieren, um den Einzug in den HVW zu schaffen.

Die erste Runde wurde in eigener Halle gegen die Mannschaften des SC Korb und des SF Schwaikheim bestritten. Beide Spiele konnte wir für uns entscheiden und zogen damit in die zweite Runde der Qualifikation ein.

In der zweiten Runde kam es dann zu Begegnungen gegen die Erstplatzierten der anderen Gruppen, den TV Bittenfeld, HSC Schmiden / Oeffingen und SV Hohenacker. Im ersten Spiel gegen den TV Bittenfeld, wäre uns fast ein Sieg gelungen, da wir mit 4 Toren kurz vor Spielende führten. Durch einfache Fehler kamen die Bittenfelder aber wieder heran und glichen aus, so dass wir letztendlich mit einem Unentschieden zufrieden sein mussten. Gegen die beiden anderen Gegner gab es dann allerdings deutliche Niederlagen.

Liebe Handballfreunde,

all dieses wäre aber in der HSV Stuttgart-Nord nicht möglich, wenn auf der einen Seite nicht unsere ehrenamtlichen Funktionäre in der Geschäftsleitung mit ganzem Herzen und vollem Einsatz da wären und auf der anderen Seite die Hauptvorstände der vier Stammvereine - TSV Zuffenhausen, TV Zuffenhausen, SG Zuffenhausen und TV Stammheim - uns Rükkendeckung geben und das Projekt HSV Stuttgart-Nord voll und ganz unterstützen würden.

Deshalb möchte ich mich im Namen der ganzen HSV hier auf das herzlichste bedanken.

Ein weiterer großer Dank geht auch an alle Sponsoren und Gönner der HSV Stuttgart-Nord, denn ohne ihre Unterstützung wäre eine so intensive Arbeit in der HSV ebenfalls nicht möglich und ich hoffe hier natürlich auf eine weitere gute Zusammenarbeit und Partnerschaft für die Zukunft.

Ich wünsche allen Mannschaften eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison 2008/09 sowie allen Handballfreunden spannende und begeisternde Spiele bei der HSV Stuttgart-Nord.

Harry Förster

In der dritten und für uns letzten Qualifikationsrunde durften wir nach Flein reisen, um dort gegen die Mannschaften von Balingen-Weilstetten, Gernhausen und Flein anzutreten. Gegen diese Mannschaften hatten wir in der Vergangenheit noch nie gespielt und konnten deshalb auch keine Aussage zur Spielstärke der Mannschaften machen. Mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit, äußerster Konzentration und bedingungslosem Siegeswillen wurden alle drei Gegner souverän geschlagen, so dass durch den damit erreichten ersten Tabellenplatz der Einzug in die Verbandsebene des HVW geschafft war.

Damit muss sich nun die B1-Jugend der HSV Stuttgart-Nord zunächst gegen die Mannschaften von Frankenbach / Neckargartach, SG Lauter und den VFL Pfullingen behaupten. Danach wird sich entscheiden, ob die Mannschaft in der Oberliga, der Verbandsliga oder weiterhin in der Landesliga spielen wird. Aufgrund der bisherigen Leistung der Mannschaft dürfte das Erreichen der Verbandsliga durchaus realistisch sein

Die einzigen Sorgen liegen klar im Bereich der sehr dünnen Spielerdecke. Zwei oder drei weitere Spieler, insbesondere Rückraumspieler, wären eine tolle Sache und könnten die Mannschaft verstärken. Die Neuzugänge aus Münchingen und der eigenen C-Jugend haben sich sehr gut etabliert und eingelebt. Das Team hat in der Vorbereitung sehr gut gearbeitet und bei den bisherigen, sehr anspruchsvollen Turnieren in Pfullingen (2. Platz) und Ludwigshafen a. Rh. (4. Platz) sehr gute Ergebnisse erzielt. Weitere hochkarätige Turniere, wie das in unserer eigenen Halle am 24.8.2008 gegen den TV Kornwestheim, Pforzheim und Balingen-Weilstetten sowie der GTÜ-Cup am 6./7.9.2008 in Herrenberg folgen noch.

Von der Jugend zu den Jung gebliebenen

uch unser Senioren-Bereich wird in der kommenden Saison wieder mit einer Seniorinnen-, einer Jungsenioren- und einer Ü50-Mannschaft an den Start gehen. Hier gab es immer wieder hervorragende Platzierungen und den insgesamt 9. Meistertitel für unsere Jungsenioren.

Schiedsrichterteam bekommt ebenfalls Zuwachs

eit einigen Jahren macht sich auch bei den Schiedsrichtern der HSV die gute Nachwuchsarbeit bemerkbar und so dürfen wir Tina Ujevic und Yonas Ogbamicael zur bestandenen Schiedsrichterprüfung gratulieren. Das Schiedsrichterteam wächst somit auf die beachtliche Zahl von 14. Allen unseren Schiedsrichtern wünschen wir ein glückliches Händchen und all Zeit gut Pfiff.

Gerhard Stadtmüller und Harry Förster

Greifen wir an und schauen nach vorne.

Handball beim TV Stammheim

uch in diesem Sommer waren die Stammheimer HandballerInnen aktiv. So war das Minispielfest in der Sporthalle Stammheim ein toller Erfolg. Hier ist zur Maikäferzeit immer ein flügges Treffen angesagt. Bei der tollen Einladung nebenan kann man gar nicht wegschauen.

Oldiefix und Nirostaseven

as Sommerhalbjahr neigt sich dem Ende zu und die Aktivitäten werden wieder geringer. Wie jedes Jahr war Boule beim TV angesagt. Dann konnte man/frau sich beim kleinen Faustball-Event einbringen und internationale Beziehungen knüpfen. Unsere besten Kunden kamen aus der Schweiz und Österreich. Manche Schnupftabakorgie



wurde hier mitgemacht. Aufgrund dieser guten Woizenkonäktschen hot mancher seit neuestem sein Liechtensteiner Konto in die Schweiz verlagert. Hopp Swize.

Auch beim EM-Helferfest war man/frau aktiv und konnte dabei sogar manchen Faustballer zum Nachtboule überzeugen. Dass die Herren nicht nur Faustballparties organisieren können, nein, sie schlugen sogar unser Top one Team, Klaus und Volker, um Längen.

Die traditionelle 1.Mai-Wanderung führte die Stammheimer Oldies in die Besigheimer und Bietigheimer Weinberge. Das Wetter und der Wein waren bestens und der Abschluß in der Bietigheimer Felsengärtnerei oder war's die Besigheimer, Großbottwartaler oder so, war wirklich berauschend - vom Ambiente her.

Auf den Geschmack gekommen, wurde dann eine Weinprobe im Affental gebucht, um hier den guten Geschmack weiter verfeinern zu können. Nachdem die TeilnehmerInnen den Unterschied zwischen Rotem, Weißen und Weißherbst nicht nur an der Farbe – toll – sondern auch am Geschmack blind erkennen konnten, war der Winzer bereit, sein Produkt auch zu verkaufen. Dies wurde dann auch extensiv genutzt.

Aber zum Vergnügen kommt natürlich auch die Arbeit. So wird schon wieder an den kommenden Weihnachtsmarkt gedacht, um den Gönnern der Stammheimer Handballer, diesmal im Schulbereich der GHS Stammheim, einen kulinarischen Höhepunkt des Jahres zu spenden.

Gerhard Stadtmüller





FLAGGENZEICHEN

Die Läufer trugen die Stammheimer Flagge in alle Herren Länder, u.a. nach Belgien

DIESES JAHR HAT SICH DIE WALKING-GRUPPE EINE AUSZEIT GENOMMEN, UM 2009 WIEDER AKTIV IN'S WETTKAMPFGESCHEHEN EINZUSTEIGEN UND AN DEN ENTSPRECHENDEN VERANSTALTUNGEN TEILZUNEHMEN. DIE LÄUFER TRUGEN DIE STAMMHEIMER FLAGGE IN ALLE HERREN LÄNDER, U.A. NACH BELGIEN ZUM "TODESMARSCH" UND DIE RADLER MUTIERTEN BEIM RADL-AUSFLUG NACH GARGELLEN ZU LANGSTRECKENSCHWIMMERN. AUSSERDEM KONNTEN VOR KURZEM DIE NEUEN VEREINSMEISTER GEEHRT WERDEN.

Walking

ie Walking-Gruppe hat sich dieses Jahr eine Auszeit genommen, so dass es aus sportlicher Sicht nicht viel zu berichten gibt. Wir waren zwar mit einer größeren Gruppe beim Stuttgart-Lauf und werden vermutlich im Oktober noch zum Bottwartal-Lauf gehen; das war's dann aber für 2008.

Für das Jahr 2009 haben wir uns vorgenommen, wieder aktiv ins Wettkampfgeschehen einzusteigen, und an den entsprechenden Veranstaltungen teilzunehmen.

Aber es gibt auch Positives zu



berichten. So waren wir dieses Jahr wieder zum Wandern in unserem Haus in Gargellen. Nach einem total verregneten Freitag erwartete uns um Samstag herrlichstes Wanderwetter, so dass wir unsere geplante Wanderung durchführen konnten. Sie führte uns über den Golmer-Höhenweg zur Lindauer Hütte mit wunderschönen Ausblicken in die umliegende Bergwelt. Für den langen Abstieg durchs Gauertal wurden

wir am Abend durch ein hervorragendes Abendessen entschädigt. Ein besonderer Dank geht an unser Küchenpersonal.

Sieglinde Appenzeller

Lauftreff

Tie bereits in den ver gangenen Jahren hat der Lauftreff auch dieses Jahr einen Kurs für Laufeinsteiger angeboten und durchgeführt. Die Teilnehmer trainierten jeden Montag Abend nach einem Plan von unserem Lauftreffleiter Peter Ernst. Begonnen hatte es mit einem Wechsel von Joggen und Gehen, was sich dann aber im Laufe der zehn Wochen immer mehr zugunsten des Joggens verschob. Am Ende konnte jeder Teilnehmer dann zumindest 30 Minuten am Stück dauerlaufen. Geführt wurde die Gruppe von Peter oder einem unserer erfahreneren Lauftreffmitglieder. Übrigens – ein Teilnehmer unseres ersten Kurses ist in der Zwischenzeit ein erfolgreicher Marathonläufer, der auch mal einen 50 km-oder gar 100 km-Lauf bestreitet.

Die Teilnehmer an unserem Lauftreff sind ja bekanntermaßen großteils Freizeitjogger, oder um

es mit den Worten von Peter auszudrücken "gesundheitsorientierte Läuferinnen und Läufer". Ab und zu aber werden auch die übermütig und nehmen an einem Wettbewerb teil, z.B. beim Halbmarathon oder den 8 km in Stuttgart, wo dieses Jahr 27 von uns dabei waren; bei den Jugendwettbewerben nahmen 12 Jugendliche aus unserem Verein teil. Neben diesen Freizeitjoggern gibt es im Lauftreff eine zunehmende Zahl von Läuferinnen und Läufern die an Marathon und mehr interessiert sind. Neben unseren langsamen Ultra-Läufern gibt es auch schnelle, die teilweise hervorragende Zeiten laufen. Z.B. unterbot Armin Reichert dieses Jahr beim Marathon in Kandel mit 2:58:05 Stunden die magische Drei-Stunden-Grenze.

Neben den Marathons in unserer Umgebung waren Lauftreffteilnehmer u.a. in Luxemburg, Berlin, Hamburg, in den Vogesen und bei einigen Läufen in der Schweiz am Start (und natürlich auch im Ziel!). Ein Höhepunkt war dabei sicher die Teilnahme von fünf Lauftrefflern Mitte Juni bei den 100 km in Biel (Schweiz).

Man glaubt es kaum, aber dieses Jahr fand dieser legendäre Lauf bereits zum 50. Mal statt. Begonnen hat es 1958 mit vielleicht 20 Teilnehmern und dieses Jahr waren um die 3.000 auf dem 100 km langen Rundkurs durch die schöne Landschaft. Ein weiterer Höhepunkt waren auch die 100 km in

Bornem, die ich unseren Walkern mit dem nachfolgenden Bericht ans Herz legen möchte.

Wer nun meint, dass während der kalten und dunklen Monate der Lauftreff kürzer tritt, täuscht sich gewaltig. Jeden Montag und Mittwoch treffen sich auch in diesen Monaten bis zu 30 Läuferinnen

und Läufer vor der TV-Halle (manchmal auch drinnen), um dann die Strekke rund um Stammheim zu laufen.

Eberhard Ostertag

Radsport

Bei kühlem aber trockenem Wetter fand am 20.9.2008 unsere 5. offene Vereinsmeisterschaft zwischen dem Steinbruch im Glemstal und dem Schönbühlhof statt. Eine Fahrerin und sieben Fahrer kämpften auf der 3 km langen Strecke um jede Sekunde.

Da die Titelverteidiger der männlichen und der weiblichen Kon-

kurrenz nicht dabei waren, stand fest, dass es neue Vereinsmeister geben würde. Da der Andrang bei den Damen in diesem Jahr nicht sehr stark war, entschied sich Ulrike Lange für die sichere Variante und fuhr den Titel souverän nach Hause. Neuer Vereinsmeister wurde unser neues Vereinsmitglied Daniel Keuerleber, dank sei-

Hier	das offizielle E	ndergebnis	
Nr.	Name	Vorname	Fahrtzeit (min)
1	Keuerleber	Daniel	05:07
2	Heyenga	Hermann	05:30
3	Bramkamp	Klaus	05:36
4	Lorch	Gerd	06:02
5	Reißner	Martin	06:09
6	Notzon	Christoph	07:01
7	Lange	Ulrike	09:19
8	Reißner	Georg	10:17

nes aerodynamischen Zeitfahrhelms in neuer absoluter Bestzeit. Eine ganz starke Leistung für seine Altersklasse zeigte auch unser Nachwuchsfahrer Georg Reißner.

Der gemütliche Abschluss einer gelungenen Veranstaltung fand zusammen mit der Siegerehrung in unserer Vereinsgaststätte statt.

Klaus Bramkamp





Radausfahrt Light nach Gargellen

bwohl der Wetterbericht schon seit Tagen für das Wochenende komplett schlechtes Wetter vorhergesagt hatte, ignorierten 6 wackere TV- Radler dieses und fuhren am frühen Morgen des 13. Juli bei noch trockenem Wetter in Richtung Stuttgarter Bahnhof. Der Regen, der während der Zugfahrt gegen die Fenster trommelte, wurde noch belächelt, weil es dann in Ulm wieder trokken war. Aber so ca. 20 km hinter Ulm ging es los, erst ein paar Tropfen – nein man braucht noch keine Regenjacke - dann aber öffnete der Himmel sämtliche Schleusen die er hatte und bis zu unserer Rast in Bad Wurzach hörte es auch nicht mehr auf, so dass

aus unserer kurzen Rast in einem Cafe ein längerer Aufenthalt wurde. Nachdem es draußen so aussah, als ob es nie wieder mit regnen aufhören sollte, fuhren wir wieder weiter.

Da wir im Cafe für den besten Umsatz seit Jahren gesorgt haben, war unser schlechtes Gewissen um die Pfützen, die wir hinterlassen haben, nicht sehr groß. Ich denke, die putzen noch heute.

Bis kurz vor Lindau plätscherte es so vor sich hin,

aber wenn du denkst, es kann nicht mehr schlimmer kommen, kommt es schlimmer. Gewittergüsse prasselten auf uns herab, man hatte das Gefühl, man schaute in eine Wasseruhr statt in den Fahrradcomputer. Selbst die angeblich wasserdichten Outdoor– Fahrradnavis gaben ihren Dienst auf.

Wir retteten uns in den Mc Donalds in Lindau zur nächsten Rast und setzten auch diesen Laden komplett unter Wasser mit unseren nassen Klamotten. Und wie es so im Leben spielt, so lange wir drinnen saßen, hat es sich draußen wieder aufgeklart. Also schnell wieder auf die Räder, um kurz hinter der Grenze endlich wieder im strömenden Regen fahren zu dürfen. Dies ging dann bis kurz vor Bludenz, wo dann der Himmel doch endlich ein Einsehen hatte

und wir die letzten Kilometer und den Anstieg zur Hütte trocken fahren konnten.

Da wurden wir dann von der Faustball- / Outdoor-Motorradgang mit Anhang umjubelt begrüßt und konnten endlich den lang ersehnten Pokal (frisch eingeschenktes Weizenbier – danke Gudrun!) in Empfang nehmen.

Am nächsten Morgen beim Aufwachen dann dieses Geräusch von trommelndem Wasser auf dem Dach, beim Frühstück der ständige Blick aus dem Fenster wie in ein Aquarium.

Was tun? Fahren! Ja, aber wohin, mit was, mit dem

Bus, dem Zug, oder doch mit dem Fahrrad? Also rauf aufs Rad und in die Abfahrt nach St. Gallenkirch, wo nicht klar war, ob man nun auf der Straße oder im Bach fuhr. Diese wolkenbruchartigen Regenfälle begleiteten uns bis Feldkirch. Danach durften wir das erste Mal so richtig im Trockenen fahren, sogar die Sonne kam heraus. Aber das mussten wir dann kurz vor Bregenz wieder büßen, und das Wetter kannte kein Erbarmen mit uns, bis wir dann endlich den Bahnhof in Lindau erricht hatten. Nach einem kompletten Wäschewechsel in der Bahnhofshalle, gönnten

wir uns im Bahnhofsrestaurant ein Weizenbier und eine warme Mahlzeit. Im Zug auf der Heimreise dann das Fazit: Es war trotzdem schön! Das machen wir wieder – dann vielleicht sogar doch die komplette Strecke von Stammheim nach Gargellen.

Vielen Dank noch an die TV- Motorradgang für Verpflegung, Empfang, Gepäcktransport usw. Hier noch die Daten: Hinfahrt 220 km, 8:30 Std. Fahrzeit: Rückfahrt 100 km, Fahrzeit?

Gefahren sind: Gerd Lorch, Klaus Bramkamp; Daniel Keuerleber, Sebastian Prexl; Rainer (Ritzel) Schwalb, Thomas Seitter.

Thomas Seitter

MODEHAUS

Schweizer

style + fashion

Damen Herren Kinder

Münchinger Straße 12

70439 Stuttgart-Stammheim

Tel. 0711/80 13 38

Fax. 0711/80 70 753

Wir freuen uns auf

Ihren Besuch

100 km Dodentocht in Bornem/Belgien (Fr./Sa. 8./9.8.2008)

an stelle sich vor: eine länge von 100 Kilometern - undenkbar bei uns in Deutschland. Belgien aber ist das Land der Walker und folgerichtig gibt es dort eine solche Veranstaltung. Sie findet jährlich in der Gemeinde Bornem (ca. 20 km südlich von Antwerpen) und Umgebung statt. Mit gerade mal 65 Teilnehmern begann es 1970 und steigerte sich in den Folgejahre kontinuierlich bis auf mehr als 9.000 in den letzten Jahren. Je nach Wetter kommen 40 bis 60 Prozent aller Starter im Ziel an, der Rest gibt unterwegs auf, oder wollte nur einen Teilabschnitt laufen.

Offensichtlich konnte man sich vor 38 Jahren nicht vorstellen, dass man 100 Kilometer am Stück wandern kann, so dass dieser Lauf den Namen "Todesmarsch" (Dodentocht) bekam. Längst aber nehmen beim "Dodentocht" auch Läufer teil, wenn auch die ganz schnellen ausgebremst werden, denn das Ziel öffnet erst nach 10 Stunden.

Gerüchteweise hatte ich immer wieder Mal vom Dodentocht gehört und dieses Jahr ergab es sich, dass ich teilnehmen konnte. Angelika und ich reisten freitags an; von Stuttgart aus dauerte die Fahrt etwa sechs Stunden. Abends um 21 Uhr war Start, Zielschluss 24 aber überhaupt nichts mit. Eine halbe Stunde dauerte es, bis auch wir endlich über die Startlinie kamen und auf der Strecke waren.

An Joggen aber war nicht zu den-



Stunden später. Mehr als zwei Stunden vor dem Start zog ein ewiger Strom von Menschen vom nahe gelegenen Bahnhof Richtung Marktplatz, wo man die Startunterlagen bekam und anschließend Richtung Start. Wir im hinteren Bereich bekamen vom Start ken, der dichte Menschenstrom nahm die ganze Straßenbreite ein, man marschierte zügig durch den Ort, die Zuschauer standen dicht an dicht hinter den Absperrungen und schauten dem Spektakel zu. Weitere 30 Minuten vergingen, immer noch marschierten wir in

Erdmannhäuser Str. 1 70439 Stuttgart Stammheim Tel. 0711/80 12 86



der Menge mit und immer noch waren die Gehwege dicht besetzt mit Zuschauern. Das Interesse an diesem Laufspektakel war unglaublich.

Zügig marschierten wir mitten im Menschenstrom und hatten jede Menge Zeit, unsere Mitstreiter zu beobachten: Viele Bundeswehr-

soldaten sah man, ein Großteil davon mit großem Rucksack. Ältere Leute, ganz junge, dünne, sportliche, aber auch dicke, unsportlich aussehende Teilnehmer waren dabei. Über manche mussten wir uns wundern. Da war zum Beispiel der nicht ganz schlanke Mann im Baum-

wollhemd, der sein Gepäck auf einen Bauchgurt und eine Aktentasche, die er in der Hand hielt, verteilt hatte. Dass er obendrein einen Schirm mit sich trug, wunderte mich aber nicht, hatte es doch bis kurz vor dem Start geregnet.

Die ersten 15 km lief man in einer großen Schleife südlich von Bornem und kam dann wieder kurz vor Mitternacht zurück in die Stadt. Sowohl unterwegs in den

zahllosen kleinen Ortschaften, als auch in Bornem standen jede Menge Zuschauer an der Strecke und schauten uns zu. Überall wurden Feste gefeiert und offensichtlich war die Bevölkerung des gesamten Landstrichs auf den Beinen. Unterwegs saßen vor nahezu allen Häusern die Bewohner und feierten.



Nachdem wir Bornem das zweite Mal verlassen hatten ging es auf eine große Schleife, erst Richtung Westen, dann weit nach Süden, wo man nach 57 Kilometern wieder zurück bis nach Bornem ins Ziel lief. Die Strecke selbst ist absolut flach, man läuft auf Asphalt, auf gesperrten Straßen, auf guten, aber auch schlechten und manches Mal auch auf miserablen Wirtschafts- und Feldwegen, ab und zu auf ganz holprigem Kopf-

steinpflaster, hin und wieder auf schmalen Wiesenwegen. Die ganze Gegend ist landwirtschaftlich geprägt durch Viehwirtschaft, aber auch durch Anbau von Mais und Getreide. Man kommt durch viele kleinere Ortschaften und selbst zu ganz fortgeschrittener Uhrzeit saßen dort die Menschen vor ihren Häusern, auch um 5 Uhr

morgens waren noch viele an der Strecke. Gegen die Nachtkühle halfen sie sich mit kleinen Feuern in irgendwelchen Behältern und auch Decken, in die sie sich einwickelten.

Vielleicht bei Kilometer 22 kam von hinten eine Menge englischer Soldaten und auch Soldatinnen. Sie marschierten in Zweierreihen, die vorderen beiden Soldaten hatten wohl den Auftrag, die Bahn frei zu ma-

chen, denn sie kümmerten sich überhaupt nicht um die Wanderer vor ihnen, hielten stets dasselbe hohe Tempo und drängten alle störenden Marschierer beiseite. Selbst an ganz engen Passagen kannten sie keine Skrupel und behielten ihr Tempo bei. Hinten machten zwei Soldaten die Nachhut und schauten, dass alle mitkamen. Einige Wanderer hängten sich hinten dran und auch Angelika und ich nutzten die Gelegen-

DAS HAUS DER GASTLICHKEIT UND GEMÜTLICHKEIT

... die gute Adresse in Stammheim

HOTEL - RESTAURANT

Korntaler Straße 35A 70439 Stuttgart Tel. 0711/80 91 30 30

STROBEL

Samstag & Sonntag Ruhetag heit, das Tempo zu erhöhen. Irgendwann jedoch war kollektive Pause angesagt und wir waren wieder im wilden Durcheinander Irgendwann nach etwa 33 Kilometern wurde die Strecke etwas leerer. Zwei hervorragend ausgestattete Verpflegungsstellen hatten

und hatten die Füße irgendwo abgelegt, um sie zu entlasten. Andere saßen an den bereit gestellten Tischen und aßen in Ruhe. Ange-



der Wanderer auf uns alleine gestellt dafür gesorgt, dass viele Marschierer ausgiebige Pausen machten. Viele lagen auf dem Boden lika und ich machten jeweils nur ganz kurz Rast und konnten so viele hundert Mitstreiter hinter

uns lassen, so dass wir bald danach durchgängig joggen konnten, anfänglich noch im Zickzack überholend, bald aber einigermaßen ungestört. Welch eine Wohltat! Man solle sich ja nicht vorstellen, dass Wandern weniger anstrengend als Joggen sei. Meine Oberschenkelund auch Wadenmuskeln fühlten sich nach 33 km wandern an, als ob ich einen schweren Marathon



hinter mir hätte. Joggen war jetzt richtig entspannend.

Waren wir bisher in einem Tempo von etwa 10-11 Minuten pro Kilometer voran gekommen, hatten wir jetzt einen Schnitt von 7:30 bis 8 Min./km. Die 50-km-Marke passierten wir nach ziemlich genau acht Stunden (um 5.23 Uhr), die zweiten 50 Kilometer schafften wir in weniger als sieben. Lediglich an den Verpflegungsstationen ließen wir uns etwas mehr Zeit, als bei einer reinen Laufveranstaltung.

Gegen sechs Uhr war es hell geworden, die Strecke recht leer, so dass wir prima voran kamen. Die Zuschauer waren jetzt nahezu alle verschwunden, lediglich einige wenige standen oder saßen noch ab und zu an der Strecke. Die Temperatur war immer noch angenehm, wie auch die ganze Nacht hindurch. Ich fühlte mich gut; ganz offensichtlich ist es besser, am Anfang eines solch langen Laufes langsam zu tun und erst später schneller zu werden.

Der Rest ist schnell erzählt. Wir konnten unser Tempo noch bis etwa neun Kilometer vor dem Ziel halten. Dann wurden auch wir Opfer der Sonne, die seit etwa zwei Stunden immer stärker einheizte. Wir legten daher immer wieder längere Gehpausen ein, wurden dabei regelmäßig von Wanderern überholt, die wir zuvor überholt hatten. Da waren noch jede Menge ganz zäher, schneller Marschierer dabei.

Dank unserer flotten 60 Kilometer kamen wir noch knapp unter 15 Stunden ins Ziel. Die wahren Helden aber kamen erst Stunden später. Da schwoll der Strom der

VR-GewinnSparen



Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.



2x Audi TT Roadster, 3x Audi A4, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro,
Geldgewinne von 1.000 Euro und 100 Euro www.vr-gewinnsparen.de



Ankommenden deutlich an und beinahe so dicht wie zu Beginn kamen sie die Straße entlang Richtung Ziel.

Ein schöner, ein außergewöhnlicher Lauf. Mir hat es in Bornem sehr gut gefallen, die Organisation ist perfekt, die Verpflegung bestens, die Landschaft mit ihren Häusern für mich aus Süddeutschland so andersartig, dass ich mich gar nicht satt sehen konnte, die vielen Zuschauer, das Leben an und auf der Strecke. Also ich bin hier nicht zum letzten Mal gelaufen.

Eberhard Ostertag

SPORTLICHE ERFOLGE IN STAMMHEIM

Eine außergewöhnliche Saison liegt hinter den Faustballern des TV Stammheim.

DIE FELDSAISON 2008 WIRD ALS DIE SAISON DER EUROPAMEISTERSCHAFT IN ERINNERUNG BLEI-BEN. DOCH NICHT NUR DIE NATIONALMANNSCHAFTEN KONNTEN IN STAMMHEIM SPORTLICHE ERFOL-GE ERRINGEN, AUCH DIE RUND 20 MANNSCHAFTEN DES TVS WAREN VON APRIL BIS SEPTEMBER SPORTLICH MIT UNTERSCHIEDLICHEN ERGEBNISSEN IM EINSATZ.

Ausblick Hallensaison

ine außergewöhnliche Sai-≺ son liegt hinter den ✓Faustballern des TV Stammheim. Die Europameisterschaft im Juli 2008 wird den meisten TVlern noch lange in Erinnerung bleiben, für uns Faustballer ist sie definitiv unvergesslich. Rund 10.000 Besucher an den drei Turniertagen, dazu eine Masse von Helfern mit der man in den kühnsten Träumen nicht gerechnet hätte, ohne deren Hilfe die EM aber keinesfalls das Event geworden wäre, das sie letztlich war.

Die EM war mehr als ein sportlich hochklassiges Turnier und ein großes Fest. Sie hat alle TVIer eng zusammenrücken lassen und über die Grenzen der Abteilungen hinweg fühlte sich jeder einer Sache zugehörig: unserem TV Stammheim und seiner Europameisterschaft.

Um diesen Geist zu pflegen und die tolle Gemeinschaft all derer die sich engagierten zu erhalten, möchte die Faustballabteilung gerne auf die Spieltage seiner beiden Bundesligamannschaften hinweisen.

Im Zuge der EM haben wir in der Faustballabteilung den Schwung genutzt und die Abteilungsleitung umstrukturiert.

Mit neuen Zielen wollen wir unsere Bundesligaspieltage mehr und mehr attraktiv gestalten, um irgendwann auch in der Stammheimer Halle das "ausverkauft" des EM-Finaltags vermelden zu können.

Herzlich laden wir Euch alle ein, beim einen oder anderen Spieltag in der Stammheimer Sporthalle vorbei zu schauen und die freundschaftliche Stimmung, die unter Faustballern herrscht, zu genießen

Sowohl unsere Herren in der 1. Bundesliga als auch die Damen in der 2. Bundesliga freuen sich auf Euren Besuch.

Rückblick Feldsaison

ie Feldsaison 2008 wird uns immer in Erinnerung bleiben als die Saison der Europameisterschaft. Doch nicht nur die Nationalmannschaften konnten in Stammheim sportliche Erfolge erringen, auch die rund 20 Mannschaften des TVS waren von April bis September sportlich im Einsatz.

Herren 1. Bundesliga Süd

Knapp war es am Ende für unser Flaggschiff, aber das rettende Ufer wurde erreicht. Nachdem der Sportplatz für die EM geschont werden sollte und 2 Spieler im EM-OK standen, wurde das eigene sportliche Wohl dem der EM ein wenig untergeordnet. Der Faustballgott hatte am Ende ein Einsehen und verhalf unserem ersten Herrenteam zu den nötigen Punkten, um am Ende doch den Klassenverbleib unter Dach und Fach zu bringen. In der Feldsaison 2009 wird man also in die 9. Saison in Deutschlands höchster Spielklasse gehen. Saisonabschluss: Platz 6 – Klassenerhalt.

Herren Schwabenliga

Ebenfalls eine schwierige Saison hat die zweite Herrenmannschaft hinter sich. Mit ständig wechselnden Aufstellungen im Angriff konnte man nur schwer zu konstanten Leistungen finden und verpasste am Ende den Klassenerhalt um 2 Punkte. In der Hallenrunde soll mehr Ruhe in die Mannschaft kommen und nur wenig personelle Wechsel sollten zu einer guten Platzierung in der höchsten Württembergischen Liga verhelfen. Saisonabschluss: Platz 7 – Abstieg in Verbandsliga.

Herren Bezirksliga

Personelle Probleme in Bundesund Schwabenliga hatten auch Auswirkungen auf die dritte Herrenmannschaft. In diesem Fall ein faktischer Zwangsaufstiegs unserer Gauligaherren um Ecki Maier.

FAUSTBALL

Kurzerhand zum Stammpersonal für die Bezirksliga umfunktioniert schlugen sich die Freizeitspieler dennoch beachtlich. 5 Siege reichten, um auch im nächsten Jahr ein Bezirksligateam stellen zu können. Saisonabschluss: Platz 6 – Klassenerhalt.

Herren Gauliga

Trainings- und Spielmöglichkeit für alle Faustballinteressierten und natürlich die älteren Jugendspieler. Unter dieser Prämisse wurden zwei Mannschaften in der untersten Spielklasse gemeldet. Am Ende liefen beide Mannschaften auf einem Mittelfeldplatz ein. Saisonabschluss: Platz 6 und 9 – Klassenerhalt.

Damen 1. Bundesliga Süd

Dass nach fetten Jahren meist harte Jahre folgen, müssen die Damen derzeit am eigenen Leib erfahren. Viele Spielerinnen stehen nur sporadisch zur Verfügung und Trainer Wolfgang Nacke war meist gezwungen in der Aufstellung auf Absagen zu reagieren. Besonders die dünne Personal-

decke im Angriff war letztlich ausschlaggebend für den Abstieg aus der höchsten deutschen Spielklasse. Saisonabschluss: Platz 8 – Abstieg in 2. Bundesliga Süd.

Damen Landesliga

5 Siege reichten den Landesligadamen nicht zum Klassenerhalt. Punktgleich aber mit dem schlechteren Satzverhältnis landete man letztlich einen Rang zu weit hinten. Kein Beinbruch jedoch, bekommt man es dafür im kommenden Jahr mit leichteren Gegnern zu tun und kann sich in Ruhe weiter entwickeln. Saisonabschluss: Platz 7 – Abstieg in Bezirksliga.

Damen Bezirksliga

Was bei den Herren die Gauliga ist bei den Damen die Bezirksliga. Spielpraxis für alle, egal ob jung, alt, sportlich ambitioniert oder freizeitorientiert. Zwei Mannschaften gingen für den TV Stammheim ins Rennen, wobei das junge Stammheimer Team sich mit 6 Siegen im beachtlichen Mittelfeld platzierte, reichte es hingegen für das "Faustball-Müt-

ter-Team" zu keinem einzigen Sieg. Saisonabschluss: Platz 9 und 11 – Klassenerhalt.

Jugend

Nahezu alle Jugendklassen konnte man in der Feldsaison belegen. Die erfolgreichsten waren dabei die weibliche B-Jugend, die sich bis zur Deutschen Meisterschaft vorkämpfen konnte, dort allerdings die Überlegenheit der Konkurrenz anerkennen musste. Mit Platz 24 landete man zwar am Ende des Klassements, aber dennoch kann man sich in Stammheim über eine weitere DM-Teilnahme freuen.

Ebenfalls an einer überregionalen Meisterschaft nahm die männliche C-Jugend teil. Nachdem man in beeindruckender Manier den Württembergischen Meistertitel gefeiert hatte, konnte man bei der Süddeutschen Meisterschaft nicht an die guten Leistungen der WM anknüpfen und musste sich mit einem guten fünften Platz zufrieden geben.

Alwin Oberkersch

GEDANKEN ZUR "BESTEN FAUSTBALL-PARTY"

Stammheim - ein Sommermärchen

GABI OBERKERSCH LÄSST DIE FAUSTBALL-EM NOCHMALS REVUE PASSIEREN: FÜR DIE ZUSCHAUER EIN EINMALIGES, SPANNENDES UND FRÖHLICHES ERLEBNIS, FÜR ALLE VOLUNTEERS EIN EVENT VOLLER HERZBLUT UND LEIDENSCHAFT

eit Wochen und Monaten wurde in ganz Stammheim darum gebeten, die Faustball EM als Helfer oder mit Kuchenspenden zu unterstützen, damit es die "beste Faustballparty aller Zeiten" werden kann. Sehr viele sind dieser Bitte nachgekommen und dafür allen ein herzliches Dankeschön!

Manchem erschien vorher dieses Motto vielleicht etwas hoch gegriffen, aber jeder, der diese drei tollen Tage miterlebt hat, wird mir zustimmen, dass es wirklich so war. Es war für alle ein einmaliges Erlebnis: spannende, hochklassige Spiele im Stadion, fröhliche Menschen auf den Rängen, im Festzelt, in der Bar, in der

Weinlaube.... – es wurde gesungen, geklatscht, gelacht...aber auch geschafft, geschwitzt, wieder geschafft....und so mancher testete die Leistungsfähigkeit seines Körpers. Aber der Mensch hält viel aus, wenn er nur will: Eine Woche lang Aufbauen und Arbeit von morgens bis abends, dann 3 Tage lang "Dienst" fast rund um



die Uhr und dann noch der Abbau ...denn 10 000 Fans hinterlassen ihre Spuren...- aber das ist ein Kapitel für sich.

Der Sonntag begann mit einem äußerst stimmungsvollen und ergreifenden ökumenischen Gottesdienst. Dabei formulierte es Pfarrer Sturm in seiner Ansprache sehr treffend, dass das Herzblut und die Leidenschaft (...und die manchmal halt auch Leiden schafft), mit der hier alle dabei sind, diese EM tragen und zu einem ganz besonderen Ereignis - eben wirklich zur besten Faustballparty aller Zeiten - werden lassen.

Das Organisationskomitee hatte schon seit über einem Jahr darauf hingearbeitet, viele fleißige Hände eine Woche lang vorher geschuftet; am EM-Wochenende schließlich waren 600 Helfer aus ganz Stammheim und auch von weiter her unermüdlich im Einsatz. Sie alle trugen zum Gelingen bei und machten das Ganze erst möglich, was von allen Seiten (Offizielle, Presse, Ehrengäste u.a.) auch immer beson-

ders hervorgehoben und gewürdigt wurde.

Im Stadion sorgte Alwin als Moderator dafür, dass es nicht "nur" eine bestens organisierte EM wurde, sondern eine Riesenparty. Er verstand es, zusammen mit "Stammi", dem Maskottchen, das er ins Leben gerufen hatte, immer wieder eine tolle Stimmung zu schaffen, ein Gemeinschaftsgefühl, ein Wir-Gefühl, das manchmal Gänsehaut erzeugte. "Ich war richtig stolz, als Stammheimerin da dazu zu gehören" meinte eine Besucherin nach dem Wochenende.

Abends ging die Party dann im Festzelt oder in der EM – Bar weiter....

Nochmals allen, die in welcher Form auch immer mit Leidenschaft und Herzblut mitgeschafft und zum Gelingen beigetragen haben, eine schwungvolle und feurige La Ola Welle, angeführt von unserem sympathischen Faustballdrachen "Stammi"!!

Und nun zum Abbau: denn das ist einfach einen ei-

TV TOTAL Dezember | 2008 Dezember | 2008

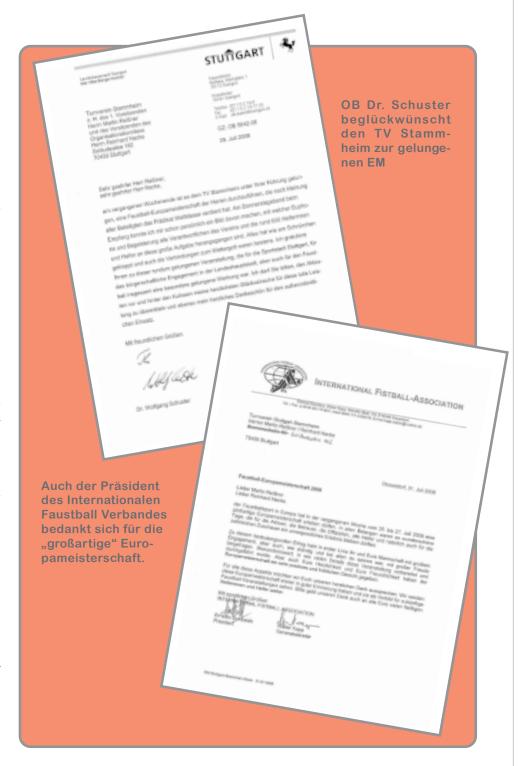
genen Bericht wert. Viele hatten befürchtet, dass am Montag "die Luft raus" ist und nach dem anstrengenden Wochenende kaum noch einer zum Abbauen kommt. Aber das Gegenteil war der Fall!

Genau dieses Wir-Gefühl (" ich kann doch die andern nicht hängen lassen") führte 100 (!) Helfer am Montag zum EM-Stadion. Die einen hatten Urlaub genommen, andere kamen abends nach Feierabend und schafften dann noch ein paar Stunden....und so war an einem Tag (das hätte niemand zu hoffen gewagt) ein Großteil abgebaut, aufgeräumt, geputzt, verladen.....

Da kam mir die Äußerung einer Freundin in den Sinn: Sie ist vor 24 Jahren aus Stammheim weggezogen, hat aber zusammen mit ihren Eltern am Wochenende "aus alter Verbundenheit" mitgeschafft und meinte: "Ich hab ja inzwischen viele Sportvereine kennengelernt, aber so was wie in Stammheim findet man sonst nirgends." - Oder wie es die Faustballjugend kurz und bündig singt: "Stammheim ist der geilste Club der Welt"...

Möge es auch im "Leben nach der EM" so bleiben!

Gabi Oberkersch



schloss apotheke

Schloss-Apotheke Stammheim Apotheker: **C**hristian **S**tocks Freihofstr. 23

70439 Stuttgart Tel: 80 88 10 Fax: 80 70 529

mail@schloss-apotheke-stammheim.de www.schloss-apotheke-stammheim.de

8:30 - 8:30

STAMMHEIM MOBIL

ostenloser Einkaufsfahrdienst in Stammheim - eine Initiative von Bezirksamt, Evangelischem Krankenpflegeverein und Begegnungsstätte Stammheim.

Selber einkaufen ist ein verständlicher Wunsch älterer oder nicht mehr mobiler Menschen. Man möchte die Angebote im Handel sehen und selbst entscheiden können. Man möchte andere Menschen treffen und Kontakte pflegen. Wie soll das aber gehen, wenn einen die Füße kaum mehr tragen und die Einkäufe zu schwer sind?

Dafür gibt es Stammheim Mobil, den kostenlosen Einkaufsfahrdienst. Jeden Dienstag- und Donnerstagnachmittag ab 14 Uhr fährt ein Fahrzeug der Diakoniestation mit leuchtend rotem Schild "Einkaufsfahrdienst" vom Unterdorf ins Oberdorf und zurück. Jeder kann an



den Haltepunkten zu- oder aussteigen. Der Fahrplan ist beim Bezirksamt ausgehängt und liegt in den Apotheken auf.

Die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer, darunter viele Mitglieder unseres TV, sind gerne behilflich und erfüllen auch Sonderwünsche, wenn es mit der Fahrzeit vereinbar ist.

Leider wird dieses Angebot viel zu wenig in Anspruch genommen. Bitte machen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Werbung.

Ab dem Jahr 2009 werden Fahrtage und Fahrstrecke geändert und den vermuteten Bedürfnissen angepasst. Das wird auf Plakaten in den Geschäften und in der Presse bekannt gemacht. Alle Beteiligten hoffen, dass der Fahrdienst ein Erfolg wird.

Albert Renz

DIE REDAKTION IN EIGENER SACHE.

nsere Internethomepage wurde unter der Federführung von Eberhard Ostertag geliftet und im Sinne von Corporate Idendity für alle Abteilungen gleich gestaltet.



Auf Anregung von Eberhard Ostertag und unter kompetenter Mithilfe von Dieter Brinker ging mit der Ausgabe 1/2008 unser TV TOTAL erstmals online. Neben der in Farbe gedruckten EM- Sonderausgabe kann das "normale" TV TOTAL auf dem Bildschirm auch in Farbe genossen werden.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei Eberhard Ostertag und Dieter Brinker, die dies ermöglicht haben.

Andreas Frank

16

Turnverein Stammheim1895 e.V. - Gemeinnütziger Sportverein

Vorstand

1.Vorstand:	Martin Reißner	Franklinstr. 58	982 76 76
		70435 Stuttgart	
2.Vorstand:	Rüdiger Stockert	Wigandstr. 18	80 33 83
3.Vorstand:	Regina Nacke	Korntalerstr. 92	826 17 06

Geschäftsführender Ausschuß

Kassier:	Günter Hölz	Heutingsheimerstr. 31	826 19 61
Technischer Leiter:	Thomas Gühring	Freihofstr. 25 80 41	55 / 80 22 18
Schriftführerin:	Heike Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94

Hauptausschuß

Frauenvertreterin:	Elvira Klein	Ottmarsheimerstr. 33	80 47 64
Jugendleiter:	Daniel Nacke	Korntalerstr. 92	826 17 06
Turnen:	Martina Buchner	Güglingweg 5	80 18 92
outdoor sport:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Handball:	Daniela Scala	Korntalerstr. 55 b	80 81 30
Faustball:	Reinhard Nacke	Korntalerstr. 92	826 17 06
Tennis:	Jürgen Paczkowski	Friederica-Kocher-Str. 15	91 52 28
		70825 Korntal-Münchinge	en (07150)
Tischtennis:	Gerhard Leib	Rasmussenweg 11	80 82 25
Tanzsport:	Georg Faschingbauer	Nobileweg 13 B	826 18 17
Beisitzer/Presse:	Horst Weinmann	Usedomstr. 42 C	82 53 08
Beisitzer/Senioren:	Hartmut Wolf	Schwaigernerstr. 2	80 13 22
		70435 Stuttgart	

weitere Ansprechpartner

Hausmeister Halle:	Heiko Schotters	Segelfalterstr. 24	80 28 94
Anlagenwart (Rasen):	Marc Flesch	Segelfalterstr. 46	0170 / 534 72 32
Anlagenwart (Tennis):	Rudi Brändli	Goldkäferweg 27	80 77 09
Hüttenwart (Gargellen):	Hartmut Wolf	Schwaigernerstr. 2,	80 13 22
		70435 Stuttgart	

TV TOTAL

Inserate:	Lothar Horzella	Melchiorstr. 9	80 35 44
Redaktion:	Andreas Frank	Hornissenweg 49	826 12 65
Layout:	Dieter Brinker	Wikingerweg 7 A	826 19 45

www.tv-stammheim.de - info@tv-stammheim.de

VORWEIHNACHTSTRUBEL

Grüner Kranz mit roten Kerzen, Lichterglanz in allen Herzen, Weihnachtslieder, Plätzchenduft, Zimt und Sterne in der Luft. Garten trägt sein Winterkleid, wer hat noch für Kinder Zeit?



Leute packen, basteln, laufen, grübeln, suchen, rennen, laufen, kochen, backen, braten, waschen, rätseln, wispern, flüstern, naschen, schreiben Briefe, Wünsche, Karten, was sie auch von Dir erwarten.

Doch wozu denn hetzen, eilen?
Viel schöner ist es zu verweilen
und vor allem dran zu denken,
sich ein "Päckchen" Zeit zu schenken.
Und vor allem lasst noch etwas Raum,
für das Christkind unterm Baum.

IMPRESSUM



TV Stammheim e.V.

Solitudeallee 162 70439 Stuttgart Telefon 0711 / 80 45 89

> 1. Vorstand: Martin Reißner

Geschäftsführer:
Gerd Borchardt

Internet-Adresse:

http://www.tv-stammheim.de

E-mail-Adresse:
info@tv-stammheim.de

Redaktion: Andreas Frank

Anzeigen:

Lothar Horzella

DTP-Layout: Dieter Brinker

PrePress:

Typopress Druckerei GmbH, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Digital Druck:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG, 73061 Ebersbach/Fils

Redaktionsschluß dieser Ausgabe: 12.11.2008

Wir danken unseren Inserenten für ihr Engagement bei dieser Ausgabe und wünschen unseren Vereinsmitgliedern und Lesern viel Spaß beim Einkaufen!

Original schwäbische Küche Hausgemachte Maultaschen Selbstgemachte Spätzle

Im Sommer: Biergarten unter den Kastanien Platz für gemütliche und gesellige Runden



TV Gaststätte



Vereinsgaststätte des Turnverein Stammheim 1895 e.V.

TV Gaststätte *Hans-Peter Hoff*Solitudeallee 162

70439 StuttgartTelefon 0711 / 5 40 84 45
Fax 0711 / 5 77 68 25

Für Sie geöffnet:

Täglich von 16:00 - 24:00 Uhr - Warme Küche 16:30 - 22:30 Uhr

Sonn- u. feiertags **durchgehend** von 11:30 - 24:00 Uhr (Warme Küche 11:30 - 22:30 Uhr)

Donnerstag Ruhetag (außer an Feiertagen)